

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun

Engadin St. Moritz An «Stammtischen» soll die neue Markenstrategie der Tourismusorganisation in der Bevölkerung verankert werden. **Seite 3**

S-chanf Marcudli passo es gnieu fat bun il rendaquint cumünel 2009 da S-chanf cun ün avanz da 2,1 milliuns francs – il megl der rendaquint daspö ans. **Pagina 7**

Fussball Morgen Sonntag kann sich bereits entscheiden, ob der FC Celerina nächste Saison in der 3. Liga spielt. Die Mindestvoraussetzung ist ein Sieg. **Seite 9**

Biosphäre Nationalpark und Val Müstair

Umwelt Das Val Müstair und der Schweizerische Nationalpark bilden neu gemeinsam ein 371 Quadratkilometer grosses UNESCO-Biosphärenreservat. Die UNESCO verlangt aber, dass bis 2013 alle Vorgaben erfüllt sein müssen (siehe Artikel im romanischen Teil dieser Ausgabe).
Der Nationalpark im Engadin ist das älteste UNESCO-Biosphärenreservat der Schweiz. Durch den Zusammenschluss mit dem Val Müstair wurde die Fläche mehr als verdoppelt. Die UNESCO hat der Erweiterung zugestimmt, da die seit 1995 gültigen Vorgaben teilweise erfüllt sind. Der Nationalpark, 1979 zum UNESCO-Biosphärenreservat erklärt, wird mit dem Val Müstair durch eine Pflege- und Entwicklungszone ergänzt. Der Koordinationsrat in Paris würdigte die Anstrengungen der Bevölkerung des Val Müstairs, auf demokratischem Weg einen regionalen Naturpark zu errichten und mit dem Nationalpark ein Biosphärenreservat zu betreiben. Gleichzeitig wurde verlangt, dass die Anforderungen an eine Pflegezone, welche die geschützte Kernzone Nationalpark vollständig umgeben muss, bis Ende 2013 zu erfüllen sind.
Das UNESCO-Biosphärenreservat Val Müstair-Parc Naziunal besteht nun aus dem Nationalpark und dem Val Müstair, das die Pflege- und Entwicklungszone bildet. Die Fläche umfasst nicht nur Wildnisgebiet, sondern auch Kulturlandschaft, die über eine hohe Biodiversität verfügt. Noch hängig ist das Gesuch, das der Kanton Graubünden im Januar 2010 beim Bundesamt für Umwelt (BAFU) zur Verleihung des Labels Regionaler Naturpark an die Biosfera Val Müstair eingereicht hat. Das Bundesamt entscheidet im Spätsommer darüber. (sda)



Die Ski-WM 2015 findet in Vail/Beaver Creek statt, das vor der Abstimmung am FIS-Kongress favorisiert war: Marco Biancotti und Kandidaturpräsident Hugo Wetzel (rechts) ist die Enttäuschung ins Gesicht geschrieben. Foto: Reto Stifel

Enttäuschung für St. Moritz

Ski-WM 2015 in Vail, neue Kandidatur für 2017

Ski alpin Die St. Moritzer Schwesterstadt Vail hat den Zuschlag für die Ausrichtung der alpinen Ski-Weltmeisterschaft 2015 erhalten. Die Amerikaner erhielten im ersten Wahlgang acht Stimmen, Cortina deren vier, St. Moritz drei. Die Enttäuschung der Engadiner war beim FIS-Kongress in Antalya entsprechend gross. Und auch bei Swiss Ski, welches die Kandidatur

unterstützte: «Wir wären bereit gewesen», sagte Verbandspräsident Urs Lehmann. Er zeigte aber für den (erwarteten) Entscheid Verständnis: «Die Amerikaner haben seit 1999 nie mehr eine Ski-WM organisieren dürfen.»
Nun wird St. Moritz für die Austragung der alpinen Ski-Weltmeisterschaft 2017 kandidieren. Ob auch Cortina wieder antritt, war gestern noch

nicht klar. Und wer sich sonst bewirbt, ebenfalls nicht. «Unseres Erachtens sind die Chancen gut, dass es für 2017 klappt», zeigte sich Urs Lehmann überzeugt. Sowohl Lehmann wie der enttäuschte Kandidaturpräsident Hugo Wetzel betonten, dass St. Moritz «Gas geben werde» für eine erfolgreiche Bewerbung für 2017. (skr) **Seite 9**

Neuer Museumsführer

St. Moritz Wer dem Segantini Museum in St. Moritz einen Besuch abstatten will, kann sich jetzt auch anhand eines neuen kleinen Museumsführers informieren. Die von Beat Stutzer, Direktor von Segantini Museum und Bündner Kulturmuseum, verfasste und von der Giovanni Segantini Stiftung herausgegebene Publikation vermittelt auf 40 Seiten Wesentliches zum Segantini Museum, seiner Sammlung sowie Leben und Werk des Malers Giovanni Segantini. Die Publikation löst eine veraltete von 1997 ab und ist auf Deutsch, Englisch und Italienisch erhältlich. (mcj) **Seite 5**

Zonas da chüra intuorn il Parc Naziunal

Biosfera La Biosfera Val Müstair survain il label da l'Unesco be culla pretaisa d'inoltrar ün plan da management e da s-chaffir infin l'on 2013 üna zona da chüra intuorn la zona principala dal Parc Naziunal. Cun quista pretaisa sun tuot in üna jada involvats eir ils cumüns d'Engiadina i'l proget da la Biosfera. Ils capos cumünals sun gnüts orientats da quist fat in marcurdi cur cha l'Unesco ha decis a Paris sur da la surdatta dal label. Gabriella Binkert, manadra da gestiun da la Biosfera Val Müstair, vezza quai impustüt sco üna decisiun fuormala. Quai es eir il maniamaint da Remo Fehr, manader da l'Uffizi per la natüra e l'ambiant dal chantun Grischun. Per el ston las zonas da protecciun e d'importanza naziunala (BNL) existentas simplamaing gnir nomnadas intuorn sco zonas da chüra tenor las pretaisas da l'Unesco. Ils capos cumünals in Engiadina chi

vegnan confruntats la prüma jada cun quista tematica, nu vezzan quai, sainza esser in cugnuschentscha dals detagls, uschè simpel. Els criticheschin in quist connex unanimamaing l'agir da las instanzas respunsablas e vöglian savair plü svelto pussibel ils detagls ed eir cun che restricziuns chi ston far quint. Bain cuntschaintas sun amo tuot las discussiuns emozionalas sur da las zonas intuorn il Parc Naziunal chi sun gnidas fattas avant bundant 10 ons. Eir il termin fin l'on 2013 saja relativamaing cuort per persvader a la populaziun sur da novas zonas.
Tscherts presidents cumünals han dafatta l'impreschiun cha'l Parc Naziunal voul eir uossa provar da ragiundscher il böt da quella jada simplamaing sur ün'otra via. In mincha cas giavüschan els uossa da gnir informats e da survgnir invista i'ls criteris da l'Unesco. (nba) **Pagina 7**

Kommentar

2017 nach St. Moritz!

RETO STIFEL
Dass Beaver Creek/Vail den Zuschlag erhalten hat für die alpine Ski-WM 2015 ist weder überraschend, noch ist es unverdient. Die Nordamerikaner haben mit den Titelkämpfen 1999 und jährlichen Weltcuprennen bewiesen, dass sie ein fähiger Veranstalter sind. Zudem ist der amerikanische Markt aus wirtschaftlichen Überlegungen für den Internationalen Skiverband FIS viel zu wichtig, als dass man die Kandidatur ein drittes Mal hätte übergehen können.
Dass die Exponenten von St. Moritz nach der zweiten Nichtberücksichtigung enttäuscht sind, ist nachvollziehbar und richtig. Das Ziel, die Ski-WM 2015 ins Engadin zurückzuholen, ist nicht erreicht worden. Und wer ein Ziel nicht erreicht, muss kritisch fragen, warum das so ist.
Die Analyse der Niederlage dürfte zu zwei wesentlichen Erkenntnissen führen. Erstens war die Konstellation ungünstig. Vail hätte sich extrem ungeschickt anstellen müssen, damit die Weltmeisterschaft nach sieben aufeinanderfolgenden Austragungen in Europa nicht nach Übersee vergeben worden wäre. Und zweitens: Die eingeschlagene Marschrichtung stimmt. Die St. Moritzer Veranstalterkompetenz ist unbestritten und sowohl das Konzept wie auch das technische Dossier werden von den massgebenden Personen gerühmt. Vor allem aber ist St. Moritz mit seinem Namen und seiner Ausstrahlungskraft Garant dafür, dass der Skisport mit einem Grossanlass wie es eine Weltmeisterschaft ist, als Ganzes gefördert wird. Dieses Ziel hat sich die FIS zuoberst auf die Fahne geschrieben. Wenn der Internationale Skiverband das was er sagt auch lebt, wird er in zwei Jahren nicht um die St. Moritzer Kandidatur herumkommen. Alles andere wäre unglaubwürdig. Die Kandidatur aus dem Engadin ist für die Vergabe der WM 2017 in der Poleposition. Das alleine ist keine Garantie, dass es zum Sieg reicht. Cortina d'Ampezzo will das Gleiche und die Italiener sind bekannt dafür, dass sie alle Hebel in Bewegung setzen werden, um zu reüssieren.
St. Moritz darf sich dadurch nicht vom eingeschlagenen Weg abbringen lassen. Die Stimmbürger haben für die Kandidatur 2017 bereits grünes Licht gegeben und auch seitens des Bundes und von Swiss Ski ist die Unterstützung zugesagt und spürbar. Aus dieser Position der Stärke kann St. Moritz gegenüber dem Internationalen Skiverband selbstbewusst auftreten. Als gleichwertiger Verhandlungspartner, der sehr viel einbringen kann, der aber auch fordern darf. Die Zeit des Bittstellens ist vorbei. reto.stifel@engadinerpost.ch

Reklame

Amtliche Anzeigen Gemeinde Sils/Segl

Baugesuch

Bauherr: Hans Peter Jung
Zürich

Vorhaben: Ausbruch Fenster
Südfassade Wohnung
Dachgeschoss,
Residenza Lagrev
Haus C,
Parz. Nr. 2335,
Allg. Zone für Wohn-
quartiere, Sils Maria

**Projekt-
verfasser:** Diener AG
Sils Maria

Die Baupläne liegen 20 Tage ab Publikation des Gesuchs auf der Gemeindeganzlei zur Einsicht auf.

Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen ab Publikation an den Gemeindevorstand Sils i.E./Segl einzureichen.

Sils Maria, 3. Juni 2010

Der Gemeindevorstand
176.771.798

Baugesuch

Bauherr: Manfred und Patrizia
Westreicher, Sils Maria

Vorhaben: Abbruch und Neubau
Wohnhaus
auf Parz. Nr. 2954
(Eigentümer M. und
P. Westreicher) und
2453 (Eigentümer
Marco und Christa
Fümm), Dorfkerzone,
Sils Maria

**Projekt-
verfasser:** Künzli Holz AG
Davos Dorf

Die Baupläne liegen 20 Tage ab Publikation des Gesuchs auf der Gemeindeganzlei zur Einsicht auf.

Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen ab Publikation an den Gemeindevorstand Sils i.E./Segl einzureichen.

Sils Maria, 5. Juni 2010

Der Gemeindevorstand
176.771.825

St. Moritz Energie mit gutem Ergebnis

Oberengadin St. Moritz Energie hat ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2009 hinter sich. Davon profitierten auch die Kunden im Versorgungsgebiet in Form einer Gutschrift. Insgesamt wurde auf den Schlussrechnungen ein Betrag von fast einer Million Franken gutgeschrieben.

Der Abschluss 2009 wurde erstmals nach dem neuen, entbündelten Modell vorgenommen, wie es die seit dem 1. Januar 2009 geltende Gesetzgebung (StromVG) verlangt. Deshalb werden die Netznutzung, das Energiegeschäft und die übrigen Bereiche separat ausgewiesen. Das hat zur Folge, dass der Abschluss 2009 nicht mit den Vorjahren verglichen werden kann. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von rund 44 000 Franken ab. Es konnten zwei Kredite über 950 000 Franken, die für die Finanzierung der Erneuerung des Kraftwerkes Islas aufgenommen wurden, zurückbezahlt werden.

Einmalig wurde im Geschäftsjahr 2009 fast eine Million Franken an die Kunden im Versorgungsgebiet ausbezahlt. Diese Gutschrift erfolgte, weil im Übergangsjahr 2009 ein Teil der Spezialfinanzierung für Energie aufgelöst wurde.

Das Geschäftsjahr 2009 war, aufgrund der verschiedenen notwendigen Umstellungen infolge der neuen Gesetzgebung, sehr turbulent. «St. Moritz Energie hat aber den Übergang in diese neue Ära in technischer und organisatorischer Hinsicht gut gemeistert», heisst es in der Medienmitteilung von St. Moritz Energie. (pd)

Samedan Der Gemeindevorstand von Samedan behandelte folgende Geschäfte.

Massnahmen gegen Randalierer: Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 29. April 2010 wurde Kritik am Bereitschaftsdienst der Kantonspolizei im Zusammenhang mit Nachtruhestörungen, Vandalen und Randalierern geübt. Der Gemeindevorstand wurde aufgefordert, bei den zuständigen kantonalen Instanzen vorstellig zu werden und Vorkehrungen für eine erhöhte Polizeipräsenz und kürzere Interventionszeiten zu fordern. Eine gemeinsam mit der Kantonspolizei vorgenommene Lagebeurteilung hat aufgezeigt, dass im Bereich des Bahnhofareals Handlungsbedarf besteht. Ein Teil der sich dort ansammelnden Jugendlichen – es handelt sich sowohl um Einheimische als auch um Auswärtige – lässt sich leider immer wieder zu Verfehlungen in Form von Nachtruhestörungen, Sachbeschädigungen, Pöbeleien, Beleidigungen oder gar Drohungen hinreissen. Die Aufrechterhaltung von Ruhe, Ordnung und Sicherheit fällt in den Zuständigkeitsbereich der Kantonspolizei und gehört zur vornehmen Aufgabe des Staates seinen Bürgerinnen und Bürgern gegenüber. Dies setzt allerdings voraus, dass die beauftragten Organe auch über die notwendigen Ressourcen verfügen. Der Gemeindevorstand wird sich deshalb beim zuständigen Departement und beim Parlament dafür einsetzen, dass der Kanton seine Pflichten wahrnimmt und die erforderlichen Mittel zur Verfügung stellt. Die Gemeinde

ihrerseits ist bereit, vorübergehend zusätzliche finanzielle Mittel für die Verstärkung der Polizeipräsenz bereitzustellen. Die Kantonspolizei wurde von Seiten der Gemeinde ersucht, Verstösse gegen die Regeln von Ruhe, Ordnung und Anstand ab sofort rigoros und konsequent zu ahnden. Verfehlungen dürfen nach Auffassung des Gemeindevorstandes keinesfalls als Lausbubenstreiche bagatellisiert werden. Der Gemeindevorstand betont, dass die Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei im Übrigen – insbesondere was die Delegation der gemeindepolizeilichen Aufgaben betrifft – sehr gut funktioniert.

Mitfinanzierung Romanischunterricht an der Academia Engiadina: Die Zahl der Studierenden mit romanischsprachiger Kompetenz an der Pädagogischen Hochschule Graubünden ist in den letzten Jahren kontinuierlich zurückgegangen. Dies ist mit gravierenden Konsequenzen für die romanischsprachigen Dorfschulen verbunden, weil damit eine Abnahme der verfügbaren Lehrkräfte einhergeht. Für die Bereitstellung von Lehrpersonen mit der erforderlichen Sprachkompetenz im Romanischen ist die «Matura bilingua», wie sie die Academia Engiadina anbietet, von essenzieller Bedeutung. Die damit verbundenen Mehrkosten werden vom Kanton leider nicht entschädigt und müssen somit derzeit ausschliesslich von den Mittelschulen, welche ein entsprechendes Angebot führen, getragen werden. Einer Anfrage der Academia Engiadina um Mitfinanzierung durch die Gemeinde wird daher entsprochen, dies aller-

dings nur im Sinne einer Überbrückungshilfe und vorerst auf das Schuljahr 2009/2010 befristet. Die Finanzierung des Romanischangebotes an den Mittelschulen fällt grundsätzlich in den Zuständigkeitsbereich des Kantons. Die Kostengutsprache ist deshalb mit der Erwartung an die Academia Engiadina verbunden, dass diese alles unternimmt, um die Finanzierung über den Kanton langfristig sicherzustellen. Der Beitrag der Gemeinde Samedan für das Schuljahr 2009/2010 beträgt 20 000 Franken.

Parkplatz San Peter: Die öffentlichen Parkplätze beim Friedhof San Peter werden derzeit nicht bewirtschaftet, was dazu führt, dass der Parkplatz nebst der bestimmungsgemässen Nutzung für die Friedhofbesucher auch als Abstellplatz für Langzeitparkierer missbraucht wird. In der Folge fehlt es oftmals an freien Parkplätzen für die Friedhofbesucher. Der Gemeindevorstand beschliesst deshalb, den Parkplatz San Peter in Zukunft zu bewirtschaften. Die Arbeitsgruppe Verkehr wird mit der Ausarbeitung der Einzelheiten in Abstimmung mit dem Gesamtverkehrskonzept beauftragt. Die Tarife sollen so ausgestaltet werden, dass den Friedhofbesuchern die unentgeltliche Benützung weiterhin ermöglicht wird.

Alpinathlon 2010, Genehmigung der Streckenführung: Am 24. Juli 2010 findet der Alpinathlon mit Start in Bergün und Ziel auf der Bergstation Corvatsch statt. Mit der Padella-Trophy wird ein Kernstück des Anlasses auf dem Gemeindegebiet von Samedan ausgetragen. Dabei wird auf dem

Abschnitt St. Moritz-Bad–Samedan–Muntarütsch–Alp Muntatsch–Marguns–St. Moritz-Bad die zweite Teilstrecke mit Mountainbike absolviert. Zudem führt die Startstrecke mit dem Rennvelo von Bergün via Bever und die Via Retica nach St. Moritz. Die Streckenführung auf dem Gemeindegebiet von Samedan wird mit Anpassungen genehmigt.

Arbeitsvergaben: Gestützt auf die Bestimmungen der kantonalen Submissionsgesetzgebung werden folgende Aufträge an den jeweils wirtschaftlich günstigsten Offerenten vergeben: Druckleitung Strassenkorrektur Cristansains an die ARGE Lazzarini/Pitsch, Samedan, für 149 855 Franken; Unterquerung Strassenkorrektur Cristansains an die Firma Marty, Azmoos, für 206 333 Franken; Schreinerarbeiten Projekt La Tuor an Ramon Zangger, Samedan, für 107 600 Franken; Baumeisterarbeiten Projekt La Tuor an die Firma Lenatti AG, Bever, für 63 909 Franken; Gipsarbeiten Projekt La Tuor an die Firma Niggli Bau, Samedan, für 38 500 Franken; Metallbau Projekt La Tuor an die Firma Habitat 2000, Celerina, für 84 623 Franken; Zimmermannsarbeiten Projekt la Tuor an die Firma Asam, Bever, für 25 255 Franken; Gerüstbau Projekt La Tuor an die Firma Roth, La Punt, für 13 689 Franken; Bollensteinboden Projekt La Tuor an Enrico Pedretti, Lenzerheide, für 7751 Franken; Inliningverfahren Sanierung Abwasserleitung Via Retica an die Firma ABT Elsener Kanalrohrtechnik GmbH, für 86 679 Franken.

(gv)

Aus dem Gemeindevorstand

Pontresina Bericht der Gemeindevorstandssitzung vom Dienstag, 1. Juni 2010.

Vergabe der Belagsarbeiten, Quartierserschliessung Seglias: Der Gemeindevorstand vergibt die Belagsarbeiten für die Quartierserschliessung Seglias an den wirtschaftlich günstigsten Offerten, die Firma VAGO Pontresina. Des Weiteren wird der Auftrag für das Geländer auf der Brüstungsmauer beim Hotel Engadinerhof an Simon Perl, Kunstschmiede/Schlosserei, Pontresina, vergeben.

Weiteres Vorgehen betr. Spielgruppe Pontresina: Die Spielgruppe Pontresina hat ihre Räumlichkeiten im Sporthotel Pontresina. Dort werden wöchentlich 30 Kinder, aufgeteilt in drei Gruppen, betreut. Aufgrund von anstehenden Bautätigkeiten im Sporthotel muss die Spielgruppe ab April 2011 ihren Raum aufgeben. Trotz intensiver Suche konnte die Spielgruppenleitung keine neuen Räumlichkeiten finden, weshalb sie aus organisatorischen Gründen beschlossen hat, die Spielgruppe ab August 2010 aufzulösen.

Die interessierten und betroffenen Eltern sind mit einem Schreiben an den Gemeindevorstand gelangt, einen entsprechenden Raum für die Spielgruppe ab August 2010 zur Verfügung zu stellen und damit das Fortbestehen der gutbesuchten und beliebten Spielgruppe zu sichern.

Der Gemeindevorstand zeigt sich enttäuscht über die Haltung der Spielgruppenleitung, die Spielgruppe bereits per Ende Schuljahr 2009/10 aufzulösen, wenn der bisherige Raum im Sporthotel noch bis April 2011 zur Verfügung stehen würde. Der Gemeindevorstand möchte auch festhalten, dass die Gemeinde die Spielgruppe unterstützt hat, indem sie sich an den Heizkosten im Sporthotel beteiligt hat und auf Antrag der Kommission Öffentlichkeitsarbeit Mehrsprachigkeit in Schule und Dorf eine romanischsprachige «Nona» zur

Sprachförderung der Kinder engagiert hat.

Gerne prüft der Gemeindevorstand, ob ein Raum für die Spielgruppe im neuen Gebäude des Sportpavillons realisiert werden könnte. Als Übergangslösung müsste jedoch auf einen anderen Raum ausgewichen werden. Dazu sind noch Abklärungen im Gange. Die Spielgruppenleitung wird über die Ergebnisse der Abklärungen informiert.

Stellungnahme zur Teilrevision des Wasserrechtsgesetzes des Kantons Graubünden (BWRG): Seitens des Bau-, Verkehrs- und Forstdepartementes Graubünden wurde den Gemeinden des Kantons Graubünden der Entwurf für eine Teilrevision des Wasserrechtsgesetzes des Kantons Graubünden (BWRG) zur Stellungnahme unterbreitet.

Mit der Teilrevision des Wasserrechtsgesetzes beabsichtigt die Regierung, vorzeitige Heimfälle von Wasserkraftanlagen und Neukonzessionierungen verstärkt zu ermöglichen. Dies insbesondere im Hinblick auf die Zeit nach 2020, wenn in kurzen Abständen viele grosse Wasserkraftanlagen heimfallen werden. Vorzeitige Heimfälle können dem Kanton und den Gemeinden Vorteile verschaffen, wenn dadurch die Spitze bzw. Häufung an Heimfällen im gleichen Zeitraum gebrochen wird und so das Risiko ungünstiger Marktbedingungen zum dannzumaligen Zeitpunkt reduziert werden kann.

Durch ein koordiniertes Vorgehen bei vorzeitigen Heimfällen von Wasserkraftanlagen zwischen dem Kanton und den Gemeinden sollte es möglich sein, die Wertschöpfung aus der bündnerischen Wasserkraft innerkantonal zu erhöhen. Demgegenüber ermöglichen vorzeitige Heimfälle den Kraftwerksgesellschaften, die Wasserrechte frühzeitig auf lange Zeit zu sichern und allfällige Investitionen zu amortisieren.

Der Gemeindevorstand begrüsst das geplante koordinierte Vorgehen zwi-

schen dem Kanton und den Gemeinden für eventuell vorgezogene Heimfälle von Wasserkraftanlagen und nimmt zur Teilrevision des BWRG Stellung.

Friedhof Sta. Maria: Der Gemeindevorstand beschliesst, dass auf der linken Talseite der Terrasse 3 (Terrasse, auf welcher die Kirche Sta. Maria steht) keine Turnusgräber mehr angelegt werden. Mit dieser Massnahme kommt die Kirche besser zur Geltung und es hätte bei Beerdigungen bzw. Hochzeiten genügend Platz. Des Weiteren stimmt der Gemeindevorstand der Räumung von Terrasse 1, in welcher bereits grosse Grablücken bestehen, zu. Die Graberräumung wird gemäss Art. 14 der «Bestattungs- und Friedhofverordnung der Gemeinde Pontresina» vorgenommen.

Grenzbereinigung entlang der Berninastrasse, Teilstück «Montebello–Bernina Suot», Parzelle 1561: Der Gemeindevorstand genehmigt die seitens des Kantons Graubünden nachgesuchte Grenzbereinigung auf Parzelle 1561 zum Ausbau der Berninastrasse, Teilstück «Montebello–Bernina Suot» und stimmt der gütlichen Vereinbarung zu. Damit tritt die Gemeinde Pontresina ab Parzelle 1561 140 m² an den Kanton ab.

Gemeindeführungsstab Pontresina: Ein Gemeindeführungsstab kommt bei ausserordentlichen und besonderen Lagen zum Einsatz. Der Gemeindevorstand möchte eine verfassungsmässige Grundlage für den Aufbau und die Organisation eines Gemeindeführungsstabes schaffen sowie ein entsprechendes Gesetz für den Gemeindeführungsstab erlassen. Bevor diese Grundlagen geschaffen werden, wird der Gemeindevorstand mit dem Amt für Militär und Zivilschutz Graubünden Rücksprache nehmen. (am)

**Inseraten-Annahme durch
Telefon 081 837 90 00**

Kreiswahlen

Bregaglia/Poschiavo In den Kreisen Bregaglia und Poschiavo haben sich kurzfristig doch noch Kandidaten für die Kreispräsidien finden lassen. Zur Wahl am 13. Juni tritt im Bergell der parteilose Martin Ganzoni an. Er ist in Promontogno aufgewachsen, ausgebildeter Schreiner und seit 1999 Lehrer an der Berufsschule Samedan, der er zudem seit vier Jahren auch als Vizedirektor vorsteht. Als sein Stellvertreter möchte Gian Luca Giovanoli amten, der von der Bergeller SVP portiert wurde. Der ehemalige in Vicosoprano aufgewachsene Grenzwächter ist Schulabwart von Vicosoprano.

Im Kreis Poschiavo kommt es jetzt gar zu einer Kampfwahl ums Kreispräsidium. Die CVP stellt mit dem Anwalt und Notar Michel Castelli einen Kandidaten für das Kreispräsidium, die FDP tritt mit Edgardo Marchesi an. Als Kreispräsidiums-Stellvertreter tritt Ilario Zanolari von der CVP an, der schon 17 Jahre lang Vize-Kreispräsident war. (mcj)

Biodiversität

Engadin Während der schweizerischen Biodiversitätswochen vom 12. bis 27. Juni bietet der WWF Graubünden zwei Exkursionen zum Thema im Ober- und Unterengadin an. Am 12. Juni kann die Vielfalt des Lebens in der Terrassenlandschaft von Ardez erlebt werden. Treffpunkt ist um 09.15 Uhr beim Bahnhof Ardez (Dauer ca. vier Stunden). Weiteres Datum ist der 17. Juli.

Besonders für Familien geeignet ist die Wanderung von den Gletscherflöhen in Maloja zu den Wassernymphen in Isola. Treffpunkt ist am Sonntag, 13. Juni, um 10.45 Uhr, bei der Haltestelle Maloja Posta (Ende 15.45 Uhr). Weitere Daten sind der 13., 20. und 27. Juli sowie der 3. August. Die Exkursionen sind kostenpflichtig.

Anmeldungen bis zwei Tage vorher an Tel. 079 325 78 10. (Einges.)

Wie «Top of the World» ist St. Moritz?

Neue Wege im Markenaufbau

Sonne, geschwungener Schriftzug und «Top of the World».
Passen die Markenzeichen von St. Moritz zur neuen Markenstrategie, die einen völlig neuen Ansatz verfolgt?

FRANCO FURGER

Wie kommt der Slogan «Top of the World» bei Gästen und in der Bevölkerung an? Die Marktforschung liefert dazu ein klares Ergebnis: Im Ausland, speziell in Italien, Deutschland und England, wird der bekannte Claim der Marke St. Moritz überwiegend positiv aufgenommen, in der Schweiz gefällt der Spruch weniger und die St. Moritzer Bevölkerung empfindet den Anspruch, «Top of the World» zu sein, vielfach als negativ. Zu diesem Ergebnis kommt die Firma «Brand Trust», die den St. Moritzer Kurverein und die Tourismusorganisation Engadin St. Moritz beim Aufbau ihrer neuen Markenstrategien begleitet (siehe Kasten).

Wie soll St. Moritz mit dieser offensichtlichen Diskrepanz in der Fremd- und Eigenwahrnehmung umgehen? Wie kann die St. Moritzer Bevölkerung «Top of the World» leben? Diese Fragen wurde am vergangenen Mittwoch am ersten St. Moritzer «Markenstammtisch» diskutiert. An diesem Forum beteiligten sich ausgewählte touristische Leistungsträger des Weltkurorts: Hoteliers, Geschäftsführerinnen von Boutiquen, Organisatoren von Top-Events.

Arrogantes St. Moritz

Silvia Degiacomi vom Hotel Bären zum Beispiel war nicht erstaunt über das Ergebnis. Der Slogan wirke arrogant und sei nicht sympathisch. Ausserdem sehe die St. Moritzer Bevölkerung, dass lange nicht alles top ist in ihrem Wohnort. Und der Anspruch, «Top of the World» zu sein, erzeuge auch eine grosse Erwartungshaltung an die Touristiker im Ort, mit der es nicht immer leicht umzugehen sei. Diesen Eindruck hatten auch die meisten anderen Teilnehmer der Diskussionsrunde. Es war verschiedentlich von einer «Schwellenangst» die Rede, welche viele potenzielle Gäste

abhält, nach St. Moritz zu kommen. «Die Leute haben das Gefühl, sie werden abgezockt in St. Moritz», sagte etwa der Hotelier Markus Hauser. Schweizer seien eben eher zurückhaltend und hätten ein anderes Selbstverständnis, meinte Natascha Lamm vom gleichnamigen Cashmere House: «Nach vorne stehen und sagen, ich bin der Beste, kommt in der Schweiz nicht gut an.» Rupert Simoner, Direktor des Kempinski Grand Hotel, wies darauf hin, dass die Schweiz nach wie vor die wichtigste Zielmarkt ist. «Wir müssen die Schweizer anders angehen, ihnen die Vielfältigkeit und Einmaligkeit von St. Moritz zeigen und sie so überzeugen, dass St. Moritz eben doch 'Top of the World' ist.»

Jeder ein Markenbotschafter

Für Ariane Ehrat zeigt das Ergebnis der Marktforschung, dass die Marke St. Moritz bislang nur nach aussen getragen wurde, aber nicht nach innen. Dies will die CEO der Tourismusorganisation mit der neuen Markenstrategie ändern. Die Idee: Jeder und jede kann und soll zum Markenbotschafter, zur Markenbotschafterin werden – sei es für die Dachmarke Engadin St. Moritz, die das ganze Oberengadin umfasst, oder für die schillernde Einzelmarke St. Moritz. «Dieser Ansatz ist völlig neu im Tourismus», sagte Ehrat nicht ohne Stolz. Der Ansatz findet denn auch Beachtung bei der Konkurrenz, so wird die Oberengadiner Tourismuschefin von verschiedenen Seiten zu Vorträgen eingeladen.

Ein erster Schritt Richtung Demokratisierung im Markenaufbau sind die Markenstammtische. «Hier holen wir ausgewählte Leistungsträger mit ins Boot und bilden sie zu Markenbotschaftern aus», so Ehrat. In diesen Foren wird nämlich nicht nur diskutiert, sondern die Teilnehmer bekommen die neue Markenstrategie quasi «eingepflegt» und sie haben eine «Markenkontaktpunktanalyse» durchzuführen. Das heisst, sie müssen ihr Unternehmen unter die Lupe nehmen und dabei prüfen und aufzeigen, wo die Markenstrategie zum Firmenauftritt passt und wo nicht.

Übrigens: Solche Markenstammtische finden auch mit Leistungsträgern aus dem ganzen Tal für die Marke Engadin statt. «Auch die Tourismusräte, die Gemeindepräsidenten, später die



Die Sonne und der geschwungene Schriftzug sind beliebte Markenzeichen, die man überall in St. Moritz sieht. Der Slogan «Top of the World» hingegen wird meist nur dezent verwendet.

Foto: Franco Furger

Kreisräte und die Bergbahnen werden Schritt für Schritt mit ins Boot geholt, um immer weitere Kreise der Bevölkerung zu Markenbotschaftern zu machen», erklärt Ehrat gegenüber der EP/PL.

Spitzenleistungen sind gefragt

Zurück zu St. Moritz und «Top of the World». Klar ist: Auch mit der neuen Markenstrategie wird am bekannten Claim festgehalten, wie auch an der St. Moritzer Sonne und am geschwungenen Schriftzug. Kurvereinspräsident Richard Dillier: «Wir werden immer teurer sein. Mit günstigen Preisen können wir uns nicht von der Konkurrenz abheben, das können wir nur über Spitzenleistungen.»

Für ihn ist darum klar, dass «Top of the World» der Anspruch von St. Moritz sein muss. «Wo wir es noch nicht sind, müssen wir versuchen, es zu werden. Und das erreichen wir nur, wenn die ganze Bevölkerung mit-

Die Markenstrategie von St. Moritz und dem Engadin

Die Erarbeitung der neuen Markenstrategie für St. Moritz und das Engadin begann vor einem Jahr. Mit der Firma «Brand Trust» engagierten der Kurverein St. Moritz und die Tourismusorganisation Engadin St. Moritz Fachleute, die den Prozess begleiten. Kurz vor Weihnachten konnte die Tourismuschefin die neue Markenstrategie präsentieren.

Die wichtigste Aussage, die auf einer handlichen Faltkarte zusammengefasst ist, lautet: St. Moritz soll «die schillerndste Alpindestination der Welt» sein. Und das Engadin «das inspirierende Hochtal der Alpen». Schillernd für St. Moritz, inspirierend fürs Engadin: Mit diesen Adjektiven wird die Stossrichtung vorgegeben. Zwischen dem Engadin und St. Moritz gibt es verschiedene Berührungspunkte: Etwa hochalpin, weltgewandt oder

sportbegeistert. Die bekannten und eingeführten Marken, Logos und Slogans wie «Top of the World» für St. Moritz und «Diese Berge, diese Weite, dieses Licht!» fürs Engadin bleiben bestehen. Hinter diesen auf den ersten Blick vielleicht banalen Aussagen steckt eine detaillierte Strategie, wie man diesen Ansprüchen gerecht werden will.

Diese Strategien, eine für St. Moritz, eine fürs Engadin, will die Tourismusorganisation nun in die Bevölkerung tragen und verankern. Dazu wird mit den Markenbotschaftern ein neuer Ansatz gewählt. Markenbotschafter kann grundsätzlich jeder werden, der im Engadin respektive St. Moritz im Tourismus tätig ist, an mindestens zwei Markenstammtischen teilgenommen und eine Markenkontaktpunktanalyse durchgeführt hat. (fuf)

Ein geringerer Verlust als budgetiert

Die Jahresrechnung von Pontresina

Neben der Jahresrechnung hat die Gemeindeversammlung Pontresina über eine Anpassung in der Ortsplanung zu befinden. Der Bau der Talstation Languard erfordert eine Erweiterung der Zone für touristische Einrichtungen.

FRANCO FURGER

Am kommenden Dienstag, 8. Juni, findet um 20.15 Uhr die nächste Gemeindeversammlung von Pontresina statt. Haupttraktandum ist die Jahresrechnung 2009. Diese fällt besser als budgetiert aus – und dies «trotz Wirtschaftskrise und getätigten Investitionen», wie es im Bericht zur Jahresrechnung heisst. Gleichwohl weisst

die Rechnung einen Aufwandüberschuss von 1 058 388 Franken aus, was jedoch rund 1,9 Millionen weniger als budgetiert sind. Zurückzuführen sei dieses besser als erwartete Ergebnis laut Finanzbericht auf die «sehr gute und konsequente Ausgabendisziplin aller beteiligten Amtsstellen und die Netto-Mehreinnahmen bei den Steuern». Vor allem die Einnahmen bei den Handänderungssteuern hätten einmal mehr über den Erwartungen zugenommen.

Viele Investitionen

Dank der günstigeren Ertragslage konnte die Gemeinde Pontresina die Bankdarlehen um eine Million Franken reduzieren. Damit konnte sie die Nettoschuld pro Kopf um 334.25 Franken auf 3087.75 Franken reduzieren, was im Vergleich mit den anderen Oberengadiner Gemeinden jedoch immer noch eine relativ hohe Verschuldung ist.

Der Cashflow (Selbstfinanzierung) beträgt 3 460 836 Franken. Die realisierten Nettoinvestitionen (3,84 Millionen Franken) liegen rund 1,55 Millionen unter dem Budget, da die für den Ersatzbau der Talstation des Ski- und Sessellifts Alp Languard vorgesehenen Investitionen auf das Jahr 2010 verschoben wurden. Wichtige Projekte, die 2009 realisiert worden waren, sind: Die Sanierung und Erweiterung des Sportplatzes Cuntschett (Nähe Bahnhof), wo zum Beispiel Beach-Volleyball-Felder angelegt worden sind; eine erste Etappe von Lawinenverbauungen unter dem Muot da Barba Peider oder die Erweiterung des Lagerbereichs der Chamanna Segantini. Und nicht zuletzt konnte die Bauabrechnung für das Hallenbad definitiv abgeschlossen werden.

Kanal muss verschoben werden

Weiter hat der Pontresiner Souverän über eine Teilrevision der Ortsplanung

zu befinden. Es geht dabei um den bereits bei der Jahresrechnung erwähnten Ersatzbau der Talstation Alp Languard. Dem Bau des neuen Talstationgebäudes gab die Gemeindeversammlung im Juli 2009 grünes Licht. Aufgrund einer Einsprache musste das Baugesuch jedoch zurückgezogen, leicht überarbeitet und neu ausgeschrieben werden. Denn der geplante Bau findet in der momentanen Zone für touristische Einrichtungen keinen Platz. Um das Projekt zu realisieren, muss diese Zone um eine Fläche von rund 103 m² nach Norden erweitert werden. Auch muss der Bachkanal, der

die Wiese durchzieht, leicht verschoben werden. Diese Anpassungen dürften eine reine formale Angelegenheit werden, denn die Bauarbeiten auf der Languardwiese sind schon im vollen Gange.

Zudem hat die Gemeindeversammlung über einen Dienstbarkeitsvertrag zwischen der politischen Gemeinde Pontresina und der evangelischen Kirchgemeinde zu befinden. Die Kirchgemeinde will bei der Kirche San Niculò einen unterirdisch liegenden Mehrzweckraum errichten, der Gemeindegebiet tangiert.

Die Zahlen auf einen Blick	2009	2008
Ertragsüberschuss	- 1 058 387	50 597
Nettoinvestitionen	3 838 516	6 191 172
Cashflow	3 460 836	5 797 454
Abschreibungen	4 200 267	4 018 942
Selbstfinanzierungsgrad	90,16 %	93,64%

ST. MORITZ CINE SCALA

Samstag und Sonntag, 20.30 Uhr
DATE NIGHT

Aus einem romantischen Abendessen wird durch eine Verwechslung eine wilde Verfolgungsjagd.

Mittwoch, Donnerstag und Freitag,
20.30 Uhr



Kinoinfos und Reservationen:
www.kinoscala.ch

Typografin/Korrektorin

sucht Arbeit freelance

- Korrekturen auf Französisch
- Menükarten
- Denkschriften/Diplomarbeiten
- Events usw.

marylin.andreazzi@bluewin.ch

176.771.823

Gesucht nach Ramosch
in gut eingerichtete Bäckerei

Bäcker/Konditor(in)

per sofort oder nach Vereinbarung.

Furnaria Anton Häfner GmbH,
Schilana 22, 7556 Ramosch,
Telefon 081 866 34 24

176.771.688

Kochendörfer's HOTEL ALBRIS PONTRESINA

Unser Hotel und Restaurant sind wieder geöffnet

Kochendörfer's – das ist mehr
als die weltberühmte Engadiner Torte.
Das ist Gastlichkeit nach
Kochendörfer. Das Beste aus
Küche und Keller in familiärer
Atmosphäre eines traditions-
reichen Restaurants
geniessen.



Restaurant · Bäckerei · Konditorei

Hotel Albris · Tel. 081 838 80 40 · 7504 Pontresina · www.albris.ch

Das neue Sport- und Freizeit- zentrum Promulins – ein Gewinn für alle Generationen von heute und morgen.

Für Schülerinnen und Schüler, Kinder und Jugendliche, Einheimische
und Gäste sowie Sport- und Kulturvereine.

Wir nutzen die Chance und stimmen am 13. Juni 2010 mit Ja zum
Baukredit für das Sport- und Freizeitzentrum Promulins:

Marco Barandun, Marion Barandun, Reto Cafilisch, Nelly Däniker,
Robin Egger, Helmuth Egger, Reto Franziscus, Remo Fratschöl,
Andri Freund, Andi Grünenfelder, Max Gyax, Jon Fadri Huder,
Heinz Lazzarini, Jon Melcher, Gian Duri Melcher, Otto Morell,
Emil Tall, George Voneschen, Nino Zanchetti

Verein Offene Jugendarbeit St. Moritz

**Einladung zur GV
am Dienstag, 22. Juni 2010,
20.00 Uhr, im Jugendtreff
St. Moritz**

Traktanden:

1. Begrüssung, Entschuldigungen
2. Wahl von 2 Stimmzählern
3. Protokoll der Generalversammlung vom 23. Juni 2009
4. Genehmigung des Jahresberichtes
5. Genehmigung der Jahresrechnung
6. Genehmigung des Budgets
7. Festlegung der Mitgliederbeiträge
8. Wahlen
9. Varia

176.771.821

Einheimische Frau sucht
auf Okt. oder nach Vereinbarung

Jahresstelle im kaufm. Bereich (80-100%)

im Raum Oberengadin.

Angebote bitte an: Chiffre
Q 176-771751, an Publicitas SA,
Postfach 48, 1752 Villars-s/Gläne 1

176.771.751

Abwart/-in in Scuol

Wir suchen für unser Ferien-
haus am Platz 30 in Scuol

Abwart/-in

zur allgemeinen Pflege und
Überwachung während unserer
Abwesenheit, jeweils Montag bis
Freitag.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf
Tel. 061 421 23 81

176.771.727

www.engadinerpost.ch

Tel. 081 854 34 14

La Punt Chamues-ch
GIANNI UNO
Grill
Pizzeria

Ab Freitag, 4. Juni

sind wir wieder für Sie da
und freuen uns
auf Ihren Besuch!

176.100.871

Susan & Gian Andrea Laudenschlager

Metzgerei Heuberger

St. Moritz

Wir suchen ab sofort
oder nach Vereinbarung
eine freundliche
und einsatzfreudige

Charcuterie- Verkäuferin

Gerne erwarten wir Ihre Bewer-
bungsunterlagen oder einen Anruf
für ein Vorstellungsgespräch.

Metzgerei Heuberger
7500 St. Moritz
Telefon 081 830 05 05

176.771.805

M MARTINELLI AG Bauunternehmung/Gipsergeschäft

Wir suchen per 1. Oktober 2010 oder nach Vereinbarung
eine/n

kaufmännische/n Mitarbeiter/in (80 bis 100%)

Anforderungsprofil:

- Abgeschlossene kaufmännische Berufslehre oder
gleichwertige Ausbildung
- Verantwortungsbewusstsein
- Selbstständigkeit
- Italienischkenntnisse erwünscht

Aufgabenbereich:

- Empfang/Telefon/Sekretariat
- Lohnwesen
- Personaladministration
- Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung
- Allg. Korrespondenz der kaufm. und techn. Abteilung

Wir bieten:

- Langfristige Anstellung
- Attraktiver Arbeitsplatz
- Fortschrittliche Arbeitsbedingungen
- Angenehmes Arbeitsklima

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Patrik Oswald
gerne zur Verfügung.

Wenn Sie sich für diese vielseitige und verantwor-
tungsvolle Stelle interessieren, erwarten wir gerne
Ihre schriftliche Bewerbung mit den entsprechenden
Unterlagen an:

D. Martinelli AG

Patrik Oswald
Bauunternehmung
Via San Gian 46
7500 St. Moritz
Tel. 081 833 39 25
E-Mail: p.oswald@martinelli-bau.ch

176.771.817

Für Adressänderungen und Umleitungen:

Tel. 081 837 90 80 oder
Tel. 081 861 01 31,
abo@engadinerpost.ch

Engadiner Post POSTA LADINA



UFFICINA

Das besondere Kleid für Ihre Blumen

Blumenkisten aus Lärchen- oder Fichtenholz in
verschiedenen Grössen und Formen – Verkauf im
Werkstattladen der Ufficina und im Fachhandel.

Öffnungszeiten des Werkstattladens im Alten Spital,
Samedan: Montag bis Freitag: 9.00 bis 12.00 und
14.00 bis 16.30 Uhr

UFFICINA L'INCONTRO BUTTEGA

Verein Geschützte Wohn- und Arbeitsplätze Engadin und Südtäler
Societad Plazzas da dmura e da lavur protettas Engiadina e valledas dal süd
Associazione Posti di lavoro e residenza protetti Engadina e Valli Meridionali

Bike-News

Die neuen **Elektrobikes** von **Sangottardo**
sind eingetroffen. Schauen Sie doch auf eine
Probefahrt bei uns vorbei. Sie werden über das
Preis-Leistungs-Verhältnis staunen.

Der **Elektroantrieb** von **Ansmann** ist auch
als **Bausatz** erhältlich und Ihr **Mountainbike**
kann damit **nachgerüstet** werden.

Monatsaktion Mountainbike:

Scott Genius 50 (Modell 2009)

Aktionspreis **Fr. 2500.–** statt Fr. 3999.–

Nur solange Vorrat!

Faehndrich SPORT

7504 Pontresina
Telefon 081 842 71 55 · Fax 081 842 69 52
www.faehndrich-sport.ch

176.771.822

WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH Spitex Oberengadin/Engiadin'Ota

Für den Unterhalt von einer privaten Haushaltung
in **St. Moritz** suchen wir per sofort oder nach
Vereinbarung, **eine selbstständige, zuverlässige
und sehr flexible Dame.**

Voraussetzungen:

Sie sind gewohnt den Unterhalt einer Haushaltung
komplett zu bewältigen. Sie kennen sich in St. Moritz
u./o. Engadin gut aus und haben ein eigenes Auto.
Die angeforderten Sprachen sind: Deutsch, Italienisch
u./o. Englisch.

Senden Sie bitte Ihre komplette Bewerbung mit Foto
an: Chiffre R 176-771770, an Publicitas SA, Postfach
48, 1752 Villars-s/Gläne 1

176.771.770

WOHN HOTEL WOLF

ZUOZ. 081 851 24 24

TRATTORIA / PIZZERIA

Offen ab Freitag, 4. Juni 2010, 18 h
Montags Ruhetag.

**Hunger wie ein Wolf? Unser Angebot:
Spezial-Mittagsteller CHF 18.90
10 x Essen und nur 9 x Zahlen.**

Chaunt da Crusch 325. 7524 Zuoz.
reservationen@wohnhotel-wolf.ch

Erfahrene, unkomplizierte Haushälterin gesucht

Bei uns läuft etwas! Wir sind eine Familie mit 3 Kindern
(15/14/9), und wir alle sind viel unterwegs.
Haben Sie Freude am selbstständigen Arbeiten, würde
Ihnen der Umgang mit Teenagern und einem Jungen zu-
sagen? Ist Ihre Leidenschaft der Haushalt – das Kochen,
Waschen, Bügeln, der Garten und die Haustechnik?

Wir bieten Ihnen einen abwechslungsreichen Job für
4 oder 5 Tage pro Woche an. Wenn Sie an flexiblen
Arbeitszeiten interessiert sind, den Führerschein
besitzen und Nichtraucherin sind, freuen wir uns auf
Ihre Bewerbung. Ein gutes Salär und evtl. eine
1 1/2-Zimmer-Wohnung stünde bei Bedarf zur Verfügung.

Bitte richten Sie diese an: Chiffre R 176-771699, an
Publicitas SA, Postfach 48, 1752 Villars-s/Gläne 1

176.771.699



Schweizer Berghilfe
Aide Suisse aux Montagnards
Ajuto Svizzero ai Montanari
Agid Svizzer per la Muntogna

Resonanzen zum Achten

Kulturfest 2010 im Hotel Laudinella

Das Sinfonietta Cracovia Orchestra und der Kabarettist Emil Steinberger sind die Aushängeschilder des einwöchigen Festivals, mit dem in St. Moritz die sommerliche Kultursaison eröffnet wird.

MARIE-CLAIRE JUR

Keine grossen Änderungen beim Internationalen Kulturfest Resonanzen, das dieses Jahr vom 12. bis 19. Juni wieder im St. Moritzer Hotel Laudinella stattfindet. Der mehrtägige Anlass, der den Oberengadiner Kultursommer 2010 einläutet, wartet einmal mehr mit einem attraktiven Programm auf. Einmal mehr haben Kamilla Schatz und Emil Rovner einen Mix von interessanten Konzerten mit teils selten gehörten Werken und vielversprechenden Musikern zusammengestellt.

Musikalische Perlen

Am Eröffnungskonzert vom 12. Juni werden ein Quintett für Klarinette und Streichorchester von Carl Maria von Weber und Robert Schumanns Märchenbilder zu hören sein. Am Sonntagabend steht die «Scheherazade» von Nikolai Andrejewitsch Rimski-Korsakow, gespielt vom Ensemble Paul Klee, auf dem Programm. Der 14. Juni wird von jungen Talenten bestritten, genauer gesagt vom Schlagzeuger Julian Belli, von der Cellistin Chiara Enderle und von der Pianistin Alla Ivanzhina. Am Freitag folgt ein

Konzert mit exquisiten Werken von Franz Schubert, Antonin Dvorák und vom weniger bekannten, aber nicht minder interessanten zeitgenössischen Komponisten Mieczyslaw Weinberg (1919–1996). Und zum Abschluss am 19. Juni wird es wiederum einen abendfüllenden Galaabend mit einem ganzen Strauss von Darbietungen geben.

Lachen mit Emil

Zwar bilden kammermusikalische und sinfonische Perlen nach wie vor das Rückgrat des Festivals, doch Resonanzen 2010 macht wie gehabt auch Ausflüge in andere kulturelle Sparten: Am 15. Juni wird der Schweizer Kult-Kabarettist Emil Steinberger mit seinem neuen Programm «Drei Engel!» sein Publikum begeistern, am 17. Juni werden mit der Vorführung des Films «Maurus, Nadia, Flurina» von Ivo Zen die Befindlichkeiten von drei Bündner Jugendlichen ergründet und wer gut zu Fuss unterwegs ist, kann sich tagsüber erneut mit Mirella Carbone und Joachim Jung auf die Socken machen. Ihre Kulturwanderungen führen ins Bergell (Sottoporta), auf den Schafberg, zu einer Dreiseentour (Bitabergh-, Cavlocchio- und Silsersee) sowie auf die Erkundung von Frauenspurten zwischen Sils und Maloja.

Nachdem Gottfried Schatz eloquent und unterhaltsam durch die Konzerte geführt hat, wird dies bei der achten Ausgabe von Resonanzen durch den Komponisten Daniel Fueter geschehen.

www.laudinella.ch
Reservierungen: Tel. 081 836 00 00

Tiefschwarze Zahlen

Celerina An der Gemeindeversammlung vom kommenden Montag können die Celeriner Stimmberechtigten über eine sehr gute Jahresrechnung befinden. Bei Aufwendungen von 19,9 Millionen Franken und Erträgen von 16,5 Millionen resultierte ein Ertragsüberschuss von 3,4 Millionen. Die Grundstückgewinnsteuern sind mit 1,6 Mio. deutlich besser ausgefallen als budgetiert (0,6 Mio.). 2008 allerdings lag dieser Ertrag noch bei 2,2 Mio. Auch die Handänderungssteuern lagen um 100 Prozent über Budget

und deutlich hinter dem Ertrag von 2008. Das Eigenkapital der Gemeinde beträgt inklusive dem Ertragsüberschuss der letzten Rechnung 56,9 Millionen Franken.

Neben der Jahresrechnung stehen an der Gemeindeversammlung je ein Kredit von 180 000 Franken für neue Parkplätze und eine behindertengerechte Toilette sowie für den Friedhof San Gian auf der Traktandenliste. Zudem soll das Reglement für die Kommission der gemeindeeigenen Bauten revidiert werden. (rs)

«Gipfeltreffen» im Oberengadin

Wahlkampf Am 3. Juni war Regierungsrat Martin Schmid mit seiner Bank im Oberengadin unterwegs und suchte den direkten Kontakt zur Bevölkerung. Die mitgebrachten Gipfeli fanden grossen Anklang. Mit positiven Eindrücken und Impulsen kehrte er aus dem Engadin zurück nach Chur.

Begleitet wurde Regierungsrat Martin Schmid auf seiner Tour von den Grossräten Annemarie Perl, Duri Bezzola und Christian Hartmann, welche erneut für das kantonale Parlament kandidieren, sowie von Luzi Schucan, Kandidat Grossrat-Stellvertreter.

(Einges.)



Martin Schmid (rechts) verteilt seine Gipfeli an Passanten in Zuoz, u.a. Niculin Arquint (links).

Polyvalenter anschaulicher Kunstführer

Neue Publikation des Segantini Museums

Die wichtigsten Infos zum Segantini Museum St. Moritz, seiner Sammlung sowie zum Alpenmaler Giovanni Segantini sind in einer neuen Publikation vereint worden.

MARIE-CLAIRE JUR

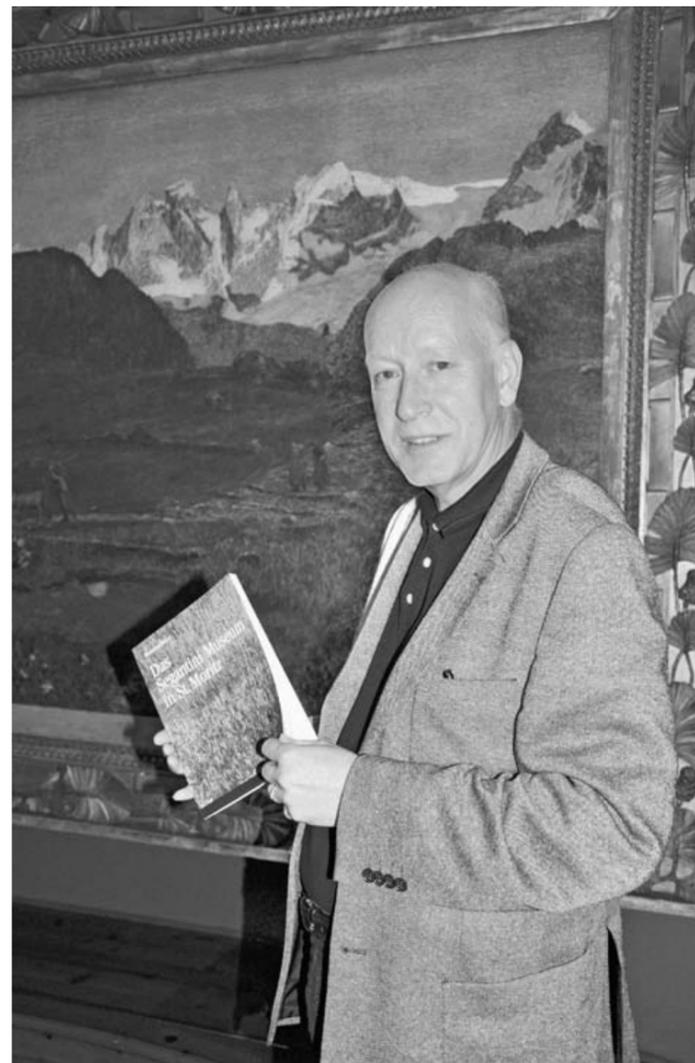
Vor einem zwar kleinen, aber umso interessierteren Publikum wurde vorgestern im Segantini Museum von St. Moritz eine neue Publikation der Giovanni Segantini Stiftung vorgestellt. Der von Museumsdirektor Beat Stutzer verfasste neue Führer wurde vom Autor gleich selbst präsentiert. Es handelt sich bei der 40 Seiten starken Neuerscheinung nicht um ein Buch, sondern um eine katalogähnliche broschierte Publikation. Sie thematisiert das Segantini Museum St. Moritz respektive den Maler Giovanni Segantini (1858–1899), dem diese Kunststätte gewidmet ist.

Ersetzt früheren Führer von 1997

Wie Stutzer an der Vernissage erklärte, war es an der Zeit, wieder einen neuen Führer zu publizieren, da der alte aus dem Jahre 1997 bezüglich der Museumsarchitektur und des Inhalts der Sammlung überholt ist: 1999 erfuhr das Segantini Museum einen umfassenden Umbau und in der Zwischenzeit haben neue Werke, vorab Gemälde und Zeichnungen aus der Otto Fischbacher/Giovanni Segantini Stiftung, den Ausstellungsumfang erweitert.

Die neue Publikation eignet sich sowohl als informativer Begleiter beim Gang durch das Museum wie auch als vorbereitende oder nachbereitende Lektüre im Kontext des Museumsbesuchs. Sie wird aber ganz allgemein denjenigen Kunstinteressierten dienen, die sich in kurzer Zeit ein anschauliches, aber nicht umfassendes Bild vom legendären «Alpenmaler» machen wollen.

In sieben Kapiteln führt Stutzer seine Leserschaft durch die Geschichte des Museumsbaus und der Sammlung. Erzählt wird die Vita von Giovanni Segantini, von den frühen und bedrückenden Jugendjahren über die ersten künstlerischen Gehversuche in Mailand und in der norditalienischen Brianza, die Lebensstationen in Savognin und Maloja (und Soglio), welche die Weiterentwicklung seines persönlichen Malstils belegen, bis hin zu seinem frühen Tod auf dem Schafberg bei Pontresina.



Auf wenigen Seiten viel anschauliches Bild- und Textmaterial vereint: Beat Stutzer mit dem neuen Museumsführer.

Foto: Marie-Claire Jur

Den roten Faden dieser Erzählung, dem ein knapp gehaltener, aber flüssig zu lesender Text zugrund liegt, machen ausgewählte Werke aus der Museumssammlung aus. Sie werden vom Autor im Sinne einer Bildbeschreibung erklärt, in Bezug auf die künstlerische Entwicklung analysiert und in einen kunsthistorischen Kontext gestellt. Allein der Hauptattraktivität des Segantini Museums ist ein eigenes Kapitel gewidmet. Das Alpentriptychon «Das Leben – Die Natur – Der Tod», eigentliches Prunkstück des Museums, sowie das Engadiner Panorama für die Pariser Weltausstellung von 1900, das dem Monumentalgemälde zugrunde lag, sind in dieser mit Illustrationen nicht geizenden Publikation besonders grosszügig bebildert. Der neue Führer, der in deutscher, italienischer und englischer Fassung erscheint, enthält zudem, was unter Divisionismus und Pointillismus genau zu verstehen ist und verweist im Bibliografierteil auf weiterführende

Literatur. Alles in allem ist mit dem für jedermann leicht zu lesenden informativen Text, dem mehrheitlich ziemlich originalnahen Druck der Illustrationen (darunter zwei historische Fotos) sowie der klaren Gestaltung ein ansprechender Führer gelungen.

Auch auf Japanisch

Für den neuen Führer erhofft sich die Museumsleitung den gleich grossen Publikumsfolg wie die vor wenigen Jahren eingeführten «Audio-Guides» erfuhr. Im Hinblick auf die nächsten Frühling an drei Orten in Japan gezeigte grosse Segantini-Ausstellung in Japan ist zudem eine japanische Fassung von «Das Segantini Museum in St. Moritz» in Vorbereitung. Es wird aufgrund dieser Ausstellung mit deutlich mehr Besuchern aus Japan in St. Moritz gerechnet.

Im Segantini Museum und im Buchhandel (ISBN 978-3-9523650-0-7) erhältlich.

Harmonisierung Ortsplanungen

Bergell Die Gemeinde Bregaglia ist noch immer damit beschäftigt, neue rechtliche und strukturelle Grundlagen für das Funktionieren der Fusionsgemeinde zu erstellen. An der Gemeindeversammlung vom 10. Juni, um 20.00 Uhr, in der Mehrzweckhalle von Vicosoprano wird der Souverän in diesem Kontext über vier Vorlagen zu befinden haben.

Im Hinblick auf die Harmonisierung der bestehenden Ortsplanungen im Tal und die Einführung eines neuen kommunalen Baugesetzes beantragt der Gemeindevorstand einen Planungskredit über 155 000 Franken für die Arbeit von Planer, Bauberater, Rechtsberater und einer am Abend noch zu bestimmenden dreiköpfigen Planungskommission. Die Experten werden sich vor allem auch mit der Revision der Ortsplanung von Vicosoprano zu beschäftigen haben, die aus

dem Jahre 1988 stammt und als überholt betrachtet werden kann. Seither sind das neue kantonale Raumplanungsgesetz samt Verordnung sowie weitere sachbezogene Gesetze in Kraft getreten. Ein weiteres wichtiges Traktandum wird die konkrete Festlegung der Kurtaxen und der Tourismusförderabgaben sein. Das Budget 2010 der Tourismusorganisation Bregaglia Engadin rechnet mit Mehrausgaben von 170 000 Franken, die gedeckt sein müssen.

Zur Abstimmung gelangt am nächsten Donnerstagabend zudem die neue Personalverordnung für Gemeindeangestellte, die auf Basis der kantonalen Verordnung ausgearbeitet wurde.

Um das Abwasserprojekt Casaccia-Stampa weiterführen zu können, werden die Stimmbürger schliesslich noch eine dreiköpfige Kommission zu wählen haben. (mcj)

Regierung spricht Beiträge

Graubünden Die Bündner Regierung hat an ihrer letzten Sitzung das Auflageprojekt für die Wasserzuführung in den Caumasee bei Flims genehmigt. Ausserdem bewilligte sie diverse Beiträge an Gemeinden und Regionen. Unter anderem 116 620 Franken an die Gemeinde Brusio im Puschlav für die Sanierung und Erweiterung der Abwasserreinigungsanlage Li Geri. Der Gemeinde Ramosch im Unterengadin wird für den Bau der neuen Abwasserreinigungsanlage Seraplana und des Meteorwasserkanals Fallun-Poz ein Beitrag von maximal 217 958 Franken zugesichert.

Weiter hat die Regierung des Kantons Graubünden 2,302 Mio. Franken für Strassenbau und -sanierung freigegeben. Unter anderem für Baumeister- und Belagsarbeiten auf der Samnauerstrasse. (ep)

Publicaziun officiela
Vschinauncha da Segl

Dumanda da fabrica

Patrun da fabrica: Hans Peter Jung Turich
Proget: Rumper our fnestras da la fatscheda vers süd, abitaziun sül plaun suot il tet, residenza Lagrev, chesa C, parc. nr. 2335, zona generela per quartiers d'abiter, Segl Maria

Autur dal proget: Diener AG, Segl Maria
Ils plans da fabrica staun ad invista illa chanzlia cumünela düraunt 20 dis a partir da la publicaziun da la dumanda.

Recuors da dret public stöglan gnir inoltros infra 20 dis daspö la publicaziun a la suprastanza cumünela da Segl.

Segl Maria, 3 gün 2010

La suprastanza cumünela
176.771.798

Dumanda da fabrica

Patruns da fabrica: Manfred e Patrizia Westreicher, Segl Maria
Proget: Sbuder e fabricher üna nouva chesa d'abiter sün parc. 2954 (proprietaris M. & P. Westreicher) e 2453 (proprietaris Marco & Christa Fümme), zona principela dal vih, Segl Maria

Autur dal proget: Künzli Holz AG, Tavo Vih

Ils plans da fabrica staun ad invista illa chanzlia cumünela düraunt 20 dis a partir da la publicaziun da la dumanda.

Recuors da dret public stöglan gnir inoltros infra 20 dis daspö la publicaziun a la suprastanza cumünela da Segl.

Segl Maria, 5 gün 2010

La suprastanza cumünela
176.771.825

Imprender meglider rumantsch

die Departemente	ils departamaints
das Departement für Finanzen und Gemeinden	il Departamaint da finanzas e vschinaunchas / cumüns
das Departement für Volkswirtschaft und Soziales	il Departamaint d'economia publica e fats sociels / sociels
das Departement für Justiz, Sicherheit und Gesundheit	il Departamaint da güstia, sgürezza e sandet / sandà
das Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement	il Departamaint d'educaziun, cultura e protecziun da l'ambiant
das Bau- Verkehrs- und Forstdepartement	il Departamaint da construcziun, trafic e silvicultura
die Bündner Regierung	la Regenza grischuna
der Grosse Rat	il Grand / Grond Cussagl
Grossrat, -ratin	grandcusgljer, -ra, depüto, -teda grondcusgljer, -ra, depütà, -ada
der Kreispräsident	il landamma
der Kreisvorstand	la suprastanza circuitela / tala
die Kreiswahlen	las elecziuns circuitelas / talas
das Ratsmitglied	il, la cusgljer, -ra
der Regierungsrat	il Cussagl guvernativ
der, die Regierungsrat, -rätin	il, la cusgljer, -a guvernativ, -a

Occurrenza i'l Chesin Manella

Schlarigna L'Engiadina'Ota vis cun cartulinas anticas. Claudio Chiogna ho ramasso ed archivo bgeras fotografias dal temp passo. El las ho registre-das sül computer ed uschè las po el musser sülla taila. Que fo el prosma gövgia, ils 10 gün, a las 17.00 i'l Chesin Manella.

Traunteraint vegnan chantedas in compagnia chanzuns populeras da l'Engiadina. Emilia Zangger-Rechsteiner accumpagna las melodias sül clavazin. Chi chi ho plaschier ed interess da vzair e da's algruder dals bels temps passos e gust da chanter e da der üna baderleda es amiaivelmaing invido. (protr.)

Radunanza Chasa Puntota Scuol

I'l artichel «Chasa Puntota: Suprastanza es gnüda reeletta» da l'ANR illa «Posta Ladina» nr. 63. es stat ün sbagl i'l text: La Pro Engiadina Bassa nun ha proponü l'elecziun dad Emil Müller da Susch in suprastanza da la Chasa Puntota causa problems chi s'han dats cun l'introducziun dal Center da sandà Engiadina Bassa. Il motiv es stat d'avair üna directa e meglidra comunicaziun tanter la Chasa Puntota e la politica regiunala. (pl)

Franziska Preisig, giurista

3. commembra da la suprastanza dal circol



Franziska Preisig fo punts e promovua colliaziuns

- cun sia cumpetenzu scu giurista promovida
- cun lavur chi persvada
- cun experienza politica ed ingaschamaint per l'avvegnir da l'Engiadina.

Glista Libra

Tschernas circuitalas

Men-Duri Ellemunter, Suot Tasna, nouv

Candidatescha sco suppleant pel Grond Cussagl Manster Fiduziari ed administradur dad abitaziuns

Portà dal Parti burgais democratic, PBD/BDP

Men-Duri Ellemunter es creschü sü a Bever. Davo sia scolaziun e davu avair ramassà experienzas d'ütro es el gnü a star a Scuol, il cumün patria da sia mamma nada Perner. Daspö ch'el es a Scuol s'ingascha el a bönd dal public in differents sectuors. Uschè es el stat dürant ses ons commember da la cumischium sindicatoria dal cumün da Scuol. Daspö il 2004 es el cusgljer d'administraziun da l'Institut Otalpin Ftan. El es eir commember dal Forum d'economia da la Regiun dal Parc naziunal. Daspö il 2006 ha el ramassà eir fingià experienzas sco vicemastral dal circol da Suot Tasna. Sper seis manster sco fiduziari ed administradur d'abitaziuns e chasas da vacanzas es el eir ingaschà sco administradur dal proget Interreg per la Regiun dal Parc naziunal. I'l temp liber as dedica el in prüma lingia a sia famiglia cun sia duonna Jolanda, sia figlia Cora e seis figl Timo. Implü va'l bler culs skis, cul bike e cuschina gugent.

I'l center da seis ingaschamaint politic stan üna buna e vasta sporta da scolaziun, estructuras pel turissem tenor ils bsögns dal marchà, mantgnair la substanza e schlargiar punctualmaing la rait da viafier e da vias. El sustegna üna politica da famiglia innovativa e vuol s'ingaschar per rinforzar las regiuns periferas. (protr.)

Tschernas circuitalas

Jon Domenic Parolini, Suot Tasna, fin quà

Candidatescha sco grondcusgljer Manster Capo cumünal da Scuol, indschegner forestal ETH

Portà dal Parti burgais democratic, PBD, BDP

Jon Domenic Parolini es maridà e bap da duos uffants. Avant 15 ons es el tuornà inavo a Scuol. Daspö il 2000 es el capo cumünal da Scuol. El s'ingascha in differents cussagls d'administraziun per differents interpretaziuns da gronda importanza per l'intera regiun (Institut Otalpin Ftan, Pendercularas Motta Naluns, BES, CSEB, GUSA). Sco president da la cumischium d'uraris güda el ad optimar la sporta dal trafic public in nossa regiun e sco president da la cumünanza d'interess grischuna pel turissem s'ingascha el per cha'ls interess dal turissem sajan bain rapreschantats illa politica chantunala. I'l Grond Cussagl s'ha'l ingaschà dürant ils ultims ons fermamaing pel chantun e per nossa regiun. Important esa per el cha l'Engiadina Bassa haja bunas cundiziuns da rom per pudair mantgnair e sviluppar inavant sportas attractivas sco scoulas cumünalas in mincha cumün, la scoula media, interpretaziuns privatas cun plazzas da giarsunadi, il center da sandà ed oter plü. L'access sün via e binari e las coliazions dal trafic public ston correponder als bsögns da l'avvegnir eir in Engiadina Bassa. (protr.)

Forum

Pövel dess eleger la suprastanza da la PEB

Il parti socialdemocrat Engiadina Bassa raccomonda ün «schi» per la revisiun parziala dals statüts da la Pro Engiadina Bassa. Üna pretaisa importanta dal PS vain accumulada, nempe cha la suprastanza vain eletta tras il pövel. Adüna daplü decisziuns vegnan trattas da las regiuns, intant cha l'importanza dals cumüns chala. Perquai pretenda il PS eir cha'l parlament da la PEB (la radunanza regiunala) vegna elet dal pövel tenor il proporz. Il fat chi dà duos votumaziuns da listessa fatscheda però es curius. Che capita scha la versiun rumantscha vain acceptada, la versiun tudaischa però sbüttada? Valan lura pels da Samignun oters statüts co per tschels cumüns? Parti socialdemocrat Engiadina Bassa

Engadiner Post online
POSTA LADINA
www.engadinerpost.ch

Fundaziun Pro bes-chas orfnas Ramosch
Stiftung Pro Tierwaisenheim Ramosch

Di da la porta averta e concert
Sanda, ils 12 gün 2010, in Plan da Muglin

- 10.00 h **Avertüra da la festa** tras Belinda Conradin-Bourgeois, presidenta da la fundaziun ed in seguit salüd dal president da cumün Victor Peer
- 10.30 h **Infurmaziuns da la fundaziun**
 - Invista illa lavur da la fundaziun per bes-chas orfnas ed illa lavur da la pensiun da vacanzas per bes-chas
 - Visita da la nouva chasa dals giats «Chasa Nero Corleone»
 - Educaziun da chans per uffants e giuvenils: co ir intuorn cun chans/la natüra dal chan
- 12.00 h **Aucziun dals «chans prominents»** a favur da la fundaziun
 - Ustaria our in üert e stüva da café, rechav a favur da las bes-chas orfnas
- 17.00 h **Concert spiritual illa baselgia da Ramosch**
 - Parts dals oratoris «La creaziun» e «Las stagiuns» da Joseph Haydn cun collecta a favur da la fundaziun Pro bes-chas orfnas

176.771.804

Madulain

Süls 1. lügl 2010 dains a fit per tuot an

ün'abitaziun da 3½ stanzas, maisonette

lö quiet, terrassa, garascha separada.

Zuoz

Süls 1. lügl 2010 dains a fit per tuot an

ün'abitaziun da 2½ stanzas

78 m², lö quiet, lobia, terrassa, murütsch, lö per depositer velos, skis etc.

Dumandas sun da drizzer a:

Valär fiduziari

tel. 081 854 34 34

fax 081 854 12 20

valaer.fiduziari@bluewin.ch

176.771.829

«Tratter a Cuir – agir in Engiadina 'Ota.»



Claudia Troncana
Grandcusgljera

Duri Bezzola · Samedan
scu grand cusgljer conferma
PLD
Ils Liberals



Insembel cun Christian Hartmann, Annemarie Perl-Kaiser, Michael Pfäffli e Gian Peter Niggli

tschernas circuitelas

13 gün 2010

Solidaritè, ma sainza restricziuns

Pretais üna zona da chüra intuorn il Parc Naziunal

L'Unesco pretenda üna zona da chüra intuorn la zona principala dal Parc Naziunal e quai pertocca eir differents cumüns in Engiadina. Ils capos cumünals piglian cognizium da quista surpraisa e sun stuts dal möd d'agir.

NICOLO BASS

«Eu sun fich cuntainta da la decisiun», declera Gabriella Binkert, manadra da gestiun da la Biosfera sün dumonda. Ella es sül viadi da retuorn da Paris e declera amo üna jada quanta lavur da persvasiun cha la delegaziun da la Biosfera Val Müstair ha stuvü far dürant ils ultims dis per survgnir a la fin il label da l'Unesco. «Amo in lündeschdi ed in mardi nu guardaiva quai propcha oura sco scha nus survgnisan üna resposta positiva», quinta ella, «e nus vain stuvü discuorrer, declerar e persvader a bleras personas». In marcurdi a bunura guardaiva la situaziun lura oura ün pa meglra ed i paraiva sco scha la Biosfera Val Müstair survgniss il label cun tschertas restricziuns, quinta Binkert. «A la fin vaina gnü duos pussibilitats: o tour incunter il label cun tschertas pretaisas, o tuornar a chasa culs mans vöds», quinta Binkert, «e nus ans vain decis da tour il label cullas pretaisas da l'Unesco». Tenor quistas pretaisas ha la Biosfera d'inoltrar ün plan da management e da s-chaffir ün zona da chüra intuorn la zona principala dal Parc Naziunal sün basa da las directivas da la strategia Sevilla. Per Binkert es quai plütost üna roba fuormala causa cha quai correspuonda eir a las zonas da protecziun existents chi sun fingià hoz registradas sco zonas o regiuns d'importanza naziunala (BNL). Per quels tragets chi mancan intuorn tuot il



Per Gabriella Binkert es la Val Mora ün bun exaimpel d'üna vallada chi vaglia fingia hoz sco zona da protecziun ed as cunfè eir a las pretaisas da l'UNESCO sainza restricziuns.

fotografia: swiss image

Parc Naziunal es il proceder da metter suot protecziun fingià pendent pro l'Uffizi federal per l'ambient. Ella declera eir d'avair gnü cognizium ouravant da las pretaisas da l'Unesco, «però nus vain decis da viagià a Paris cun quella documainta chi'd es avantman.

Üna fuormalità?

Eir Remo Fehr da l'Uffizi da natüra ed ambient chantunal ha tut cognizium da las pretaisas da l'Unesco ed ha comunicà in marcurdi a mezdi a tuot ils cumüns pertocs la decisiun da Paris. «Nus vain vulgü infuormar als capos cumünals avant co cha quels survegnan las infuormaziuns our da la gazetta», declera'l. Eir per el es quist plütost üna roba fuormala, sainza cugnuscher però precis ils detagls e'ls criteris chi vegnan miss illa zona circundanta. El s'imagina cha las pretaisas chi vegnan missas in zonas da protecziun naziunals sun plü grondas co quellas da l'Unesco. Perquai nu fa Fehr quint cun restricziuns per l'agricultura,

per turissem o per otras occupaziuns illa natüra. Gabriella Binkert manzuna sco exaimpel la Val Mora chi'd es hoz fingià üna regiun da protecziun sainza grondas restricziuns e chi füss in avegnir eir üna part da la zona da chüra tenor las pretaisas da Sevilla.

Restricziuns nu vegnan acceptadas

Eir ils capos cumünals in Engiadina han tut cognizium cun plaschair cha la Val Müstair ha survgnir il label da l'Unesco. Ün pa surprais sun els però d'esser in üna integrats i'l proget da Biosfera e chi stessan uossa declerar regiuns da lur cumüns sco zonas da chüra per la Biosfera. Uschè deplorescha René Hohenegger, president cumünal da Zernez, quist sistem da comunicaziun ed es stut cha'l cumün da Zernez nun es mai gnü infuormà ouravant. El voul uossa in mincha cas survgnir infuormaziuns sur dals criteris e detagls. «Eu less eir savair quant gronda cha quista zona stess esser. Perché il cumün abità da Zernez es vaira

dastrusch al cunfin cul Parc Naziunal», declera'l.

Il president cumünal da S-chanf, Romedi Arquint, doda eir la prüma jada da quista pretaisa e vezza quia dafatta üna strategia per tuornar a la discussiun chi'd es fingià gnüda fatta avant bundant desch ons a regard zonas dal Parc. Natüralmaing as voul el muosar solidaric culla regiun Val Müstair, ma na per mincha predschi. Insomma na, scha la pretaisa prevezza eir restricziuns. Da quist avis es eir Jon Domenic Parolini, capo cumünal da Scuol. «Restricziuns nu vegnan in dumonda», declera'l e muossa via sül fat, cha tuot la regiun turistica investischa bier in giasts chi tscherchan il contact culla natüra e cha in quel regard füssa uossa sbaglià da cumanzar a far restricziuns. «Sur dals detagls stuvaina uossa discuorrer ed eir leger ils custabs pitschens illa cunvegna cun Paris.» Eir scha in üna prüma fasa nu vegnan fattas ingünas restricziuns nu voul el cha'ls responsabels a Paris pon davo prò decider ed adattar be sco chi vöglan. Eir a Parolini sun las trattativas cul Parc Naziunal d'avant desch ons amo bain consciantas. «Eu nu less uossa congualar o masdar quists duos progets», però ün gust amar resta listess. Per el nun han las instanzas a Berna ed a Paris in quist cas propcha reagi professionalmaing ed el as fa eir la dumonda chi chi'd es a la fin competent per decider sur da las zonas da chüra. Christian Fanzun, capo cumünal da Tarasp, e Jon Peider Strimer, capo cumünal d'Ardez, vöglan gnir orientats detagliadamaing sur da las consequenzas da las pretaisas definidas. Il savurin asch bada eir Emil Müller, capo cumünal da Susch, ed el discuorra d'ün agir na simpatic. Müller voul bainschi collavruar e sustgnair il cumün da Val Müstair, «però i s'ha bod l'impreschiun cha'l Parc voul quia ragiundscher oters böts». Eir il termin fin l'on 2013 es per il capo da Susch relativamaing cuort per persvader a la populaziun sur da novas zonas. «Eu sun persvas cha'ls responsabels a Paris nu cugnuschan las structuradas e l'agir democratic», conclüda Müller.

Accepto il rendaquint 2009 allegraivel

S-chanf La radunanza cumünela da S-chanf da marculdi saira ho accepto il rendaquint 2009. Quel serra cun expensas totelas da 7,8 milliuns francs, richev da 9,9 milliuns francs ed ün avanz da 2,1 milliuns francs. Per Romedi Arquint, president cumünel da la vschinauncha da S-chanf, es que il meglider rendaquint daspö ans. Al bun resultat haun contribuieu spezielmaing richevs pü ots d'impostas, l'augmait da las entredgias da taxas e concessiuns da la deponia Bos-chetta Plauna scu eir la vendita da terrain da fabrica. Culla vendita da terrain es gnieu ragiun per exaimpel ün guadagn d'arduond 726 000 francs. Per Arquint stu quist import gnir resguard scu extraordinari. L'imposta da guadagn da vendita da terrain importa 335 000 francs. «Que sun arduond 117 000 francs dapü cu l'an passo», declera il president cumünel. Grazcha a la cuntinuaanta activited da fabrica haun eir las entredgias da las taxas da deponia pudieu s'augmantar marcantamaing sün arduond 1,06 milliuns francs. Tar las entredgias d'impostas da personas natürelas ho la vschinauncha da S-chanf registro ün grand augmait dad 1,45 sün 2,5 milliuns francs. Tenor Arquint es l'augmait d'attribuir a pochis cas singuls ed excepziunels. Il schlierigimaint d'impostas per personas giuridicas invezza

ho chaschuno üna diminuziun da 177 000 francs. Las amortisaziuns ordinarias s'amuntan ad arduond 110 000 francs e las amortisaziuns extraordinarias ad arduond 504 000 francs. «Causa cha s'ho pudieu fer ils ultims ans amortisaziuns otas, nu d'eira la necessited da fer amortisaziuns dal 2009 uschè gronda», argumentescha Arquint. Il rendaquint 2009 cuntegna eir ün deposit per la prefinanziaziun da la nouva resgia e'l magazin forestel ill'otezza dad 1 milliun francs.

l' quint d'investiziuns sun visiblas expensas da 3,4 milliuns francs. L'import totel previs i'l preventiv 2009 da 5,6 milliuns francs nun es tenor Arquint gnieu druvo, causa cha que ho do ün retard cul cumanzamaint dal fabricat da la nouva resgia e'l magazin forestel ed eir retards in connex cullas lavuors tal proget da l'infrastructura a Cinuos-chel. Las investiziuns nettas importan 3,0 milliuns francs. Causa cha'l guadagn dal rendaquint, las amortisaziuns e'ls deposits da reserva s'amuntan a arduond 3,9 milliuns francs, ho la vschinauncha da S-chanf pudieu fer las investiziuns nettas cun egens mezs. «Impü sun restos auncha mezs liquids per uzer la munaida blotta.» Cun que s'ho augmaita da 3,6 cunfetta netta da 2,8 sün arduond 3,6 milliuns francs. «Que es ün augmait

da 4090 sün s-chars 5300 francs per abitant», declera Arquint. Las 29 personas preschaintas a la radunanza haun accepto il rendaquint sainza discussiun e cun lod per la lavur dals responsabels. Romedi Arquint nu voul uossa gnir memma euforic ed el fo valair cha già ils prossems ans as tuornaro causa grandas investiziuns sül terrain da la realited.

Pünavaunt haun ils preschaints accepto cun 20 cunter 4 vschus l'uorden da parker pel cumün da S-chanf e sias fracziuns e delibero ün credit ill'otezza da 55 000 francs per catramer il töch dal traget dal Plaun Spinatsch giò tar la Punt Foppas (Torno) fin tar la deponia Bos-chetta Plauna. Uschè po l'ideja d'ün center da trenamaint da biathlon illa Flab gnir perseguitada. Tenor Arquint sun ils preschaints stoss fascinos da l'ideja d'ün center da trenamaint da biathlon. Per discussiuns ho pütschönch pisserò la dumanda da l'avegnir da la Flab scu lö dal militier. Co vuol la populaziun da S-chanf plaunet savair che chi capita in avegnir. (nba)

Per inserats
tel. 081 837 90 00

Commentar

Che surpraisa!

NICOLO BASS

La Biosfera Val Müstair ha surgni il label da l'UNESCO! Ün fat fich allegraivel per tuot la regiun. Ils responsabels han investi bier temp e lavur e tuot ils sforzs sun a la fin gnüts remunerats culla decisiun positiva a Paris. Adonta cha quista decisiun gniva bod spettata, es quai ün regal ed üna surpraisa per üna vallada activa chi lavura innovativamaing vi da l'avegnir. Ün grond mumaint cun plaschair per tuot la Val Müstair.

Eir l'Engiadina ha plaschair culs Jauers e cuischa da tuot cour quist grond success. Tant plü gronda es però stat la surpraisa da gnir a savair cha l'UNESCO pretenda üna zona da chüra intuorn la zona principala dal Parc Naziunal. Fin uossa d'eira la Biosfera ün proget exclusiv da la Val Müstair. Cun ün sfratsch sun intrecharts eir ils cumüns d'Engiadina Bassa ed üna buna part da l'Engiadin'Ota in ün process chi düra fingià divers ons. Bain preschaint es amo tuot la discussiun sur da zonas intuorn il Parc Naziunal chi ha pisserà avant bundant 10 ons per emeziuns e testas cotschnas. Bain svelto es darcheu quia la temma da restricziuns e ledschas severas chi impedischan da viagià libramaing illa natüra. Eir scha'ls responsabels decleran chi's tratta quia plütost d'üna roba fuormala nu passa als capos cumünals subit ils gust amar cha quista novità porta cun sai. Sainza vulair far imbüttamaints a las instanzas pertocas nun es il möd da comunicar in quist cas propcha stat optimal. Neir l'organisaziun UNESCO nu survain quia be lods. E chi sa, forsà nu cugnuschan els propcha sco ch'ün pajais democratic funcziuna? Quai eir in vista al fat, cha la regiun da chüra stuvess gnir realisada fin dal 2013. Üna zona da chüra intuorn il Parc Naziunal sco fuormalità e sainza restricziuns? Natüralmaing füssa flot, scha l'Engiadina po sustgnair a la Val Müstair a tgnair il label bramà eir a lunga vista. Lura füssa uossa però flot da gnir a savair bain svelto tuot ils detagls e criteris da las pretaisas fattas.

nico.lo.bass@engadinerpost.ch

Forum d'elecziun

Tscherna da Georg Fallet

Als 13 gën ha la populaziun dal Cumün da Val Müstair da tscherner al deputà pel Grond Cussagl. Dürant ils ultims ot ons ha Georg Fallet demuossà in differents affars sias capacitats e cugnuschentschas sül chomp politic. Cun seis pensar a lunga vista e cun üna pruna san inclet ha el sustgnü e promovü importants progets per la Val Müstair. In prüma lingia es da manzunar la fusiun dals cumüns. El es stat davantvart e s'ha ingaschà a bön da quella ed uschè eir a bön da tuot la populaziun. Implü s'ingaschà'l fingià da principi innan pel proget Biosfera ed ha plüssas jadas demuossà quant a cour cha quel proget til sta. Nus eschan persvas, cha sco deputà s'ingaschà'l cun seis meglider savair e pudair e cha pro tuot sias decisiuns stà l'interess da la Val Müstair i'l centrum. Per avair eir in avegnir i'l Grond Cussagl üna persona capabla e cun ün ferm pais politic es quai important cha nus tschernain als 13 gën, cun ün cler resultat, a Georg Fallet.

Aldo Rodigari, Fuldera
Gian-Duri Conrad, Müstair
Gervans Rodigari, Valchava
Thomas Malgarietta, Müstair



St. Moritz
graubünden

Nächste Chance
Juni 2012



Sandro Viletta / Foto: Swiss-Ski

Schade!

Wir unterstützen die WM-Kandidatur 2017

Engadiner Post
POSTA LADINA

«Jetzt geben wir Gas für die Kandidatur 2017»

Vail erhält den Zuschlag für 2015, St. Moritz geht leer aus

Nach 1999 werden im Jahr 2015 wieder alpine Ski-Weltmeisterschaften im amerikanischen Vail stattfinden. Der Kandidat aus Übersee setzte sich im ersten Wahlgang durch. Mit der Niederlage haben für St. Moritz zugleich die Vorbereitungen für die Kandidatur 2017 begonnen.

RETO STIFEL, ANTALYA



Der Entscheid fiel nicht unerwartet und er fiel deutlich: Die nordamerikanische Skistation Beaver Creek/Vail wird 2015 die alpinen Ski-Weltmeisterschaften organisieren. Die Amerikaner setzten sich im ersten Wahlgang mit acht Stimmen gegen Cortina d'Ampezzo (vier Stimmen) und St. Moritz (drei) durch. Nachdem letztmals 1999 Alpine Titelbewerbe in Übersee stattgefunden haben, war erwartet worden, dass der Vorstand des Internationalen Skiverbandes (FIS) die WM in den US-Bundesstaat Colorado vergibt. Ceil Folz, Präsidentin des amerikanischen Kandidaturkomitees, zeigte sich überwältigt: «Einfach unglaublich. Nach all dieser Arbeit den Zuschlag zu erhalten, ist ein tolles Gefühl. Wir werden super Ski-Weltmeisterschaften organisieren», versprach sie. Neben St. Moritz auch nicht zum Zug gekommen ist die italienische Skistation Cortina d'Ampezzo. Entsprechend enttäuscht war deren Generalsekretär Nicola Colli: «Schade, aber so ist Sport.» Ob die Italiener auch in zwei Jahren am nächsten FIS-Kongress in Südkorea wieder ins Rennen steigen, ist gemäss Colli noch nicht definitiv entschieden, aber ziemlich sicher. «Wir haben immer gesagt, dass wir mindestens drei Mal antreten wollen», sagte er gegenüber der EP/PL.

St. Moritz jetzt in der Favoritenrolle Diesen Entscheid hat St. Moritz bereits gefällt, wie der Präsident des Kandidaturkomitees, Hugo Wetzel, sagte. Eine Kandidatur, die gemeinsam mit dem Bundesamt für Sport (Baspo) und dem schweizerischen Dachverband Swiss Ski aufgebaut und stark vorangetrieben werden soll. «In zwei Jahren wer-



FIS-Präsident Gian Franco Kasper gibt das Abstimmungsergebnis bekannt.

Foto: Reto Stifel

den wir als Favoriten zur Abstimmung gehen. Mit dieser Kandidatur wollen wir durchkommen», sagte ein enttäuschter Wetzel kurz nach Bekanntgabe des Abstimmungsergebnisses durch den Schweizer FIS-Präsidenten Gian Franco Kasper.

Er ist überzeugt, dass das Abschneiden von St. Moritz im Hinblick auf die nächsten Wahlen nichts aussagt. «Wir haben die technisch beste Kandidatur, wir haben ein starkes Konzept und das ganze Team hat hier in Antalya einen sehr guten Auftritt gehabt.» Das sei ihm von verschiedenster Seite immer wieder bestätigt worden. Man habe als Kandidaturteam mittlerweile sehr viel Erfahrung gesammelt und wisse, welche Faktoren mitentscheiden würden über Sieg oder Niederlage. Die FIS habe sich aus sportpolitischen Gründen für Vail entschieden, was durchaus nachvollziehbar sei. «Wir gratulieren unserer Schwesterstadt», sagte Wetzel.

Unterstützung von Swiss Ski

Ähnlich sieht es Urs Lehmann, Präsident von Swiss Ski. «Wir wären bereit gewesen für die WM 2015, entsprechend enttäuscht sind wir jetzt.» Dies auch, weil das ganze Kandidaturteam sehr viel und sehr gute Arbeit geleistet

habe. Jetzt gelte es aber nach vorne zu schauen und mit dem Abschluss des FIS-Kongresses würden bereits die Vorbereitungen für die Kandidatur 2017 beginnen. «Wir werden Gas geben und St. Moritz unterstützen wo wir können», betonte Lehmann.

FIS-Präsident Gian Franco Kasper hat gegenüber der EP/PL schon zum

Ehre für St. Moritz

Auch wenn es nicht zur WM 2015 gereicht hat: Am FIS-Kongress kam dem St. Moritzer Weltcup-OK eine grosse Ehre zuteil: St. Moritz wurde mit seinen Damen-Weltcuprennen einstimmig in den «erlauchten» Kreis des Club 5 plus gewählt. In diesem Zusammenschluss verschiedener Veranstalter befinden sich so bekannte und traditionelle Austrichter wie Wengen, Adelboden, Kitzbühel, Val Gardena und andere. Diese Wahl wertet der St. Moritzer Weltcup-OK-Präsident Sigi Aspriorn dafür, dass sich die Ausdauer und Beharrlichkeit der letzten zehn Jahre auszahlt, und St. Moritz auf dem besten Weg ist, ein Klassiker unter den Damenrennen zu werden. (ep)

Der FC Celerina braucht maximal vier Punkte

Fussball Der FC Celerina könnte – wenn alles optimal läuft – bereits an diesem Wochenende als Aufsteiger in die 3. Liga feststehen. Die Oberengadiner empfangen morgen Sonntag um 15.00 Uhr den Lokalrivalen FC Lusitanos de Samedan in San Gian zum oft heissumkämpften Nachbarschaftsderby. Zu diesem Zeitpunkt werden die Celeriner schon wissen, ob sie mit einem Sieg den Aufstieg auf sicher ha-

ben, denn Verfolger Surses tritt bereits am Samstag zu Hause gegen Davos an. Wahrscheinlicher ist jedoch, dass sich die Entscheidung bis zur letzten Runde hinauszögert. Aus den restlichen beiden Partien braucht der FC Celerina aufgrund der Tabellenkonstellation maximal vier Punkte, um sicher als Erster der 4. Liga, Gruppe 1, und damit als Aufsteiger festzustehen. Am 13. Juni werden die Engadiner zu Hause noch den Tabellenletzten und Absteiger Gelb Schwarz Chur empfangen (15.00 Uhr).

Die eingangs beschriebene Konstellation hat sich ergeben, weil am letzten Dienstag der FC Davos nicht in Celerina angetreten ist und das Resultat der Partie inzwischen in einen 3:0-Forfaitsieg für die Engadiner gewertet worden ist. Womit sie nach Verlustzählern wieder drei Punkte vor Surses liegen. Die Oberhalbsteiner haben bei gleicher Punktzahl eine Partie mehr ausgetragen und damit nur noch ein Spiel ausstehend (siehe Rangliste). Bei noch möglicher Punktgleichheit Ende Saison würden zuerst die direk-

ten Begegnungen entscheiden. Surses hat in Celerina 2:1 gewonnen, die Engadiner bei Surses mit 3:2. Damit kommen die Fairplay-(Straf-)Punkte als nächstes Kriterium in die Wertung. Hier herrscht zurzeit Gleichstand (je 48). Die dritte Entscheidungsmöglichkeit bei Punktgleichheit ist die Tordifferenz. Da weist Celerina einen Vorteil auf (siehe Rangliste).

Ebenfalls noch theoretische Chancen auf den ersten Rang haben der drittklassierte FC Bonaduz und etwas mehr der Vierte FC Untervaz. Damit einer dieser beiden Teams noch zum Zuge kommt, müssten Celerina und Surses ziemlich floppen. (skr)

Nachtrag 4. Liga, Gruppe 1: FC Celerina – FC Davos 3:0 forfait (Davos nicht angetreten). Der Zwischenstand:

1. Celerina	18	11	5	2	48	41:15	38
2. Surses	19	12	2	5	48	38:21	38
3. Bonaduz	19	10	5	4	31	46:25	35
4. Untervaz	18	11	1	6	17	53:23	34
5. Ems II a	20	8	6	6	46	37:29	30
6. Davos	18	7	4	7	23	38:33	25
7. Lusitanos de Sam.	18	7	4	7	106	24:32	25
8. Mladost	18	7	2	9	85	37:39	23
9. Valposchiavo II	18	5	2	11	48	33:54	17
10. Luso Chur	18	4	3	11	98	25:53	15
11. Gelb Schwarz	18	1	2	15	34	17:65	5

In der fünften Spalte die Strafpunkte (Ausschlüsse, Verwarnungen usw.).

Kongressauftakt gesagt, dass die St. Moritzer im Falle einer Niederlage nicht desillusioniert nach Hause gehen müssten. Das deutsche Garmisch-Partenkirchen habe 2004 auch nur eine Stimme gemacht, um zwei Jahre später als klarer Sieger hervorzugehen.

Bereits Ja gesagt zu einer weiteren WM-Kandidatur haben die St. Moritzer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Im Februar 2009 wurde ein Kredit von insgesamt 1,5 Millionen Franken klar gutgeheissen und die Zustimmung erteilt, für die Weltmeisterschaften 2015 und jetzt 2017 zu kandidieren.

Wichtige Wahlen

Nicht ganz unwichtig für den Entscheid in zwei Jahren in Südkorea dürfte sein, wie sich dannzumal der FIS-Vorstand zusammensetzen wird. Die Gesamterneuerungswahlen für eine vierjährige Amtsperiode haben gestern zum Abschluss des FIS-Kongresses in Antalya stattgefunden (nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe). Für die insgesamt 16 Sitze haben sich 26 Kandidaten portieren lassen, so viele wie noch nie. Unbestritten dürfte die Wiederwahl des St. Moritzers Gian Franco Kasper zum Präsidenten gewesen sein. Er war einziger Kandidat.

Tour de Ski 2011 ein Zwei-Nationen-Event

Langlauf Dario Cologna wird seinen zweiten Tour-de-Ski-Titel auf deutschem und italienischem Boden anstreben können. Deutschland hat wieder zwei Stationen beim populären Event, Tschechien figuriert nicht mehr im Programm. Dies geht aus dem vom FIS-Kongress in Antalya verabschiedeten Weltcup-Kalender hervor.

Die fünfte Auflage der Tour de Ski startet am 31. Dezember und 1. Januar traditionell im thüringischen Oberhof mit einem Prolog und einem Handicapstart-Rennen. Am 2. und 3. Januar empfängt Oberstdorf die Langläufer. Weitere Tour-Standorte sind Toblach im Südtirol am 5. und 6. Januar und Val di Fiemme in Italien am 8. und 9. Januar mit dem Berganlauf zum Alpe Cermis als Tour-Finale.

Davos empfängt den Weltcup-Tross am 11. und 12. Dezember für einen Klassisch-Lauf sowie einen Sprint in der freien Technik. Die Weltmeisterschaften finden ab dem 24. Februar in Oslo statt. (ep)

«Iyi günler»

«Echt getürkte Ware»

Im Leben muss man zumindest einmal Goethes «Faust» gelesen haben, einen Marathon gelaufen sein und einen orientalischen Basar besucht haben. Die Reihenfolge spielt keine Rolle, nur beginnen sollte man irgendwann. Bei 30 Grad in der Millionenstadt Antalya einen Marathon laufen ist keine gute Idee, Goethes «Faust» ist in den Buchhandlungen nicht verfügbar, also bleibt nur der Basar. Und Antalya hat mehrere solche orientalischen Märkte, wo man mit grosser Sicherheit mit weniger Geld, dafür aber mit mehr Waren wieder rauskommt. Erkenntnis Nummer eins: So rasch so viele Freunde wie in einem Basar macht man sich nicht einmal im Facebook. Alle Aktan's, Bekir's oder Ekrem's klopfen dir auf die Schultern und fragen dich wie es geht. Erkenntnis Nummer zwei: So rasch so viele Freunde los wird man ebenfalls nur auf dem Basar. Spätestens dann, wenn man das Geschäft ohne Original-Ledergürtel, Handtasche, Schuhe oder T-Shirt verlässt, ist man nicht mehr «my good friend». Und da knüpft nahtlos Erkenntnis Nummer drei an: So einfach ist es gar nicht, nichts zu kaufen. Also nimmt man sich vor, zumindest nicht übers Ohr gehauen zu werden. In der Praxis tönt das dann so: Bekir: «Hy my friend, echt getürkte Ware, darf ich dir was andrehen?» «Nein, verkaufen sollst du mir zwei Fussball-Shirts für meine Jungs.» Bekir zaubert die Ware aus einem Regal hervor, beklagt sich minutenlang darüber, dass die Türkei nicht an die WM fährt (was kann ich dafür?) und legt schliesslich ein Leibchen von Lionel Messi (Barcelona) und Arjen Robben (Bayern München) auf den Tisch. Bekir: «Beste Qualität, gute Vereine, gute Spieler, Original-Leibchen von dieser Saison.» Ich frage mich, ob diese beiden Spieler nicht längst schon den Verein gewechselt haben, sage aber nichts, um nicht wieder in lange Diskussionen über Fussball verwickelt zu werden. Dann kommt die Frage, die in einem Basar immer irgendeinmal gestellt wird: «Was kostet's?» Bekir: «130 Türkische Lira.» «Nein, viel zu teuer.» Bekir: «Was zu teuer, beste Qualität. Aber okay my friend. Du bist mein erster Kunde heute, ich geb's dir für 100.» «Für diesen Preis rüste ich zu Hause die ganze Schweizer Fussballnati aus.» Bekir: «Die sind auch nicht so gut wie Messi und Robben.» «Verdammt», da hat er recht. Gerade kürzlich haben sie doch gegen Costa Rica verloren, ob er das schon weiss? Taktikänderung, langsamer Rückzug zum Ausgang. «Ich geh noch bei den anderen schauen, vielleicht komm ich zurück.» Bekir: «Nein, nein, warte mein Freund. Sag mir wieviel du zahlen willst.» «60.» Bekir: «Was!!!» Entsetzter Gesichtsausdruck. Für einen kurzen Augenblick sehe ich vor meinem geistigen Auge, wie er am Abend müde und hungrig in eine der trostlosen Mietwohnungen am Stadtrand zurückkehrt, zu Hause vier ebenso hungrige Kinder und eine enttäuschte Frau. «Ich geb dir 70, mein letztes Angebot.» Die Theatralik erreicht ihren Höhepunkt. Bekir schmeisst die ihm entgegen gestreckten Noten zu Boden, rollt mit den Augen, verwirft die Hände, beklagt sich über den schwachen Euro (was kann ich dafür?), um unvermittelt zu seinem finalen Angebot zu kommen. «Okay, du zahlst 70 für meinen Chef und fünf für mich! Abgemacht?» «Abgemacht!» Breites Grinsen, gegenseitiges Schulterklopfen.

Ich weiss, ich weiss: Ich habe viel zu viel bezahlt. Aber es hat Spass gemacht und wir sind beide zufrieden. So ein Basar macht Spass. Ich denke, den Marathon und Goethes «Faust» lasse ich sein.

Reto Stifel

«Iyi günler» ist Türkisch und heisst auf Deutsch «Guten Tag».

Wo Sie den Lokalteil nicht zuerst suchen müssen.

Für Abonnemente:
Tel. 081 837 90 80 oder
Tel. 081 861 01 31,
abo@engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

Forum

Pro Sport- und Freizeitzentrum Promulins

Obschon aktuell Samedan durch die vielen Baustellen praktisch nicht mehr passierbar ist, steht ein nächstes grosses Bauprojekt, das Sport- und Freizeitzentrum Promulins in Samedan, zur Abstimmung des Baukredits bereit.

Ein Sport- und Freizeitzentrum von dieser Grösse und diesem Ausmass für das «kleine» Samedan? Wird da nicht mit zu grosser Kelle angerührt? Besteht überhaupt der Bedarf, ein solches Zentrum mitten in Samedan zu planen und zu realisieren und nicht zuletzt: Können wir uns das CSP überhaupt leisten?

Vor bald hundert Jahren haben sich unsere Vorfäter ähnliche Fragen gestellt; haben überdimensionierte Hotels in das (fast) unberührte Hochtal gebaut; die Folgen sind hinlänglich bekannt.

Nun ist das Center da Sport Promulins sicher nicht mit den Pioniertaten unserer Vorgänger zu vergleichen, noch werden die Auswirkungen für die Zukunft der Talschaft so einschneidend sein.

Für mich besteht aber der grösste

Unterschied in der Nutzung des Projektes. Es wird ein Zentrum für uns alle!

Mit der weitsichtigen Planung des Projektes wird die Möglichkeit zu diversen Synergien Hand geboten. Es wird ein ganzjähriges Sportzentrum nicht nur für aktivitätswillige Schüler/-innen, sondern auch ein Zentrum für Sportler jeglichen Niveaus, seien es Einheimische, Gäste, Vereine usw. Es bestehen auch Synergienmöglichkeiten mit der ansässigen Hotellerie, welche von dem Angebot (z.B. Fitnessraum...) profitieren könnte. Der wichtigste Pluspunkt dieses Projektes ist jedoch, dass eine Begegnungsstätte für jedes Alter entstehen wird; ein neues Dorfzentrum, wo Menschen jeglichen Alters sich treffen, sich austauschen oder einfach sein können.

Es gibt im Oberengadin aktuell nicht viele Orte, welche auf so kleinem Raum ein ähnliches Angebot bieten.

Auch wenn ich in Samedan Steuerzahler bin, werde ich am 13. Juni ein Ja in die Urne legen

Andi Grünenfelder, Samedan

Forum Kreiswahlen 2010

Für engagierte, junge Kräfte in der Politik

Entgegen den oft gehörten Klagen darüber, dass sich die heutige Jugend nicht um die Politik kümmere, ist es im Kreis Oberengadin für einmal anders. Als Grossrat stellt sich von der SP der junge Nicola Caduff aus St. Moritz zur Verfügung.

Nicola hat sich seine Sporen als Kreisrat abverdient und ist bereit, den Kreis im Grossen Rat in Chur zu vertreten. Neben der Jugend ist auch sein Engagement innerhalb der sozialdemokratischen Partei zu nennen. Der Kreis Oberengadin ist gut beraten, wenn er eine ausgewogene Vertretung im Bündner Parlament hat und seine Vertreter in allen etablierten Parteien sitzen. Ein SP-Grossrat auf neun Grossräte ist deshalb nicht zu viel!

Seitdem Franziska Preisig im Oberengadin wohnt, hat sie sich politisch engagiert. Am Herzen liegen ihr insbesondere die immer noch nicht gelösten Fragen der Zweitwohnungen. In diesem Bereich stellt sie sich auf die Seite derer, die mit den bisher getroffenen Massnahmen nicht zufrieden sind. Sie gehörte mit zu den Organisatoren eines kürzlich abgehaltenen Workshops, an dem prominente Exponenten der Raumplanung teilnahmen. Franziska Preisig ist Mitinitiantin der unabhängigen Fraktion der Glista Libra, die im Kreisrat die grösste Fraktion darstellt. Für ein gutes Funktionieren der Politik – auch auf Kreisebene – ist es wichtig, dass alle grösseren Fraktionen auch den Kontakt zum Kreisvorstand haben. Damit ist eine kontinuierliche Information und Koordination der Arbeit gewährleistet. Deshalb empfehle ich Franziska Preisig als drittes Mitglied des Kreisvorstandes. Romedi Arquint, Chapella

Die Regeln für das Forum

(ep) Das FORUM ist in der «Engadiner Post/Posta Ladina» das Gefäss, in dem Leserinnen und Leser ihre Meinungen veröffentlichen können.

- Einsendungen erscheinen immer mit Vornamen, Namen und Wohnort.
 - Anonyme Beiträge werden nicht veröffentlicht.
 - Briefe und E-Mails müssen mit vollständiger Postadresse und Telefonnummer versehen sein.
 - Vervielfältigte oder bereits in anderen Medien abgedruckte Beiträge und solche mit diffamierendem Inhalt werden nicht veröffentlicht.
 - Forumsbeiträge können auch im Online-Forum auf www.engadinerpost.ch veröffentlicht werden.
 - Die Redaktion behält sich vor, Forumsbeiträge ohne Rücksprache zu kürzen und die Titel zu setzen.
 - Gegebenenfalls holt die Redaktion die Stellungnahme von Betroffenen ein.
 - Über nicht veröffentlichte Forumsbeiträge wird keine Korrespondenz geführt.
- Adresse: redaktion@engadinerpost.ch oder Redaktion Engadiner Post/Posta Ladina, Postfach 297, 7500 St. Moritz

Nicola Caduff in den Grossen Rat

Nicola Caduff gehört in den Grossen Rat. Weil er sich als junger Hotelangestellter für eine gesunde touristische Entwicklung im Engadin einsetzen will. Bezahlbarer Wohnraum für alle und ein gut erschlossener öffentlicher Verkehr sind für ihn die Basis für eine gesunde Entwicklung im Tal. Und weil er als junger Kreisrat politische Erfahrung hat.

Mit Flurina Bezzola als Grossrat-Stellvertreterin werden die Anliegen der jungen Generation und der Angestellten gut vertreten.

Claudia Nicolay-Nuotclà, Bever

Forum

Sportcenter: Sinnvoll und gut investiert

Auf dem Flyer der Interessengemeinschaft «Intelligente Entwicklung für Samedan» ist zu lesen, die Investition für das Sport- und Freizeitzentrum Promulins Samedan hätte eine Steuererhöhung und Sparprogramme zur Folge und wäre eine Schuldenfalle für die Gemeinde.

Ich möchte diese namenlose, «intelligente» Interessengemeinschaft gerne fragen, ob ihr eigentlich bewusst ist, für was und vor allem für wen die Gemeinde diese 14,4 Mio. Franken ausgeben möchte?

Wir reden hier von einem zukunftsorientierten und wohlgedachten Sportzentrum für alle Sportbegeisterten von Samedan, also für unsere Kinder und Jugendlichen und für jeden einzelnen Erwachsenen, wenn dieser es denn nicht vorzieht, zu Hause vor dem Fernseher oder einem Computerspiel zu sitzen!

Dass man auch die vor gut 20 Jahren erbaute Mehrzweckhalle (Baukosten acht Mio. Franken in den Achtzi-

gerjahren) sanieren und in das Projekt mit einbeziehen möchte, kann eigentlich nur sinnvoll sein, ist diese Renovation doch seit Jahren überfällig und bitter nötig.

Für die Sanierungen eines Verkehrskreisels gibt man gern und locker sechs Mio. Franken aus, geht es aber um sinnvolle Freizeitbeschäftigung für uns alle, stürzen 14,4 Mio. eine Gemeinde angeblich gnadenlos ins finanzielle Verderben, notabene eine Gemeinde, die dank ihrer guten Finanzlage in den vergangenen zwei Jahren den Steuersatz von 85% auf 70% senken konnte!

Zugegeben, die Kommunikation der Finanzierung war nicht wirklich optimal und 14,4 Mio. Franken sind wahrlich eine ganze Menge Geld, für einen attraktiven Wohn- und Ferienort ist dies, meiner Meinung nach, jedoch gut investiert und keinesfalls unvernünftig und überdimensional.

Monika Martin, Hoteliere und Mutter, Samedan

Für das Sport- und Freizeitzentrum Promulins

Die Abstimmung am Sonntag, 13. Juni, wird für Samedan wegweisend sein. Das Sport- und Freizeitzentrum Promulins verbindet auf engstem Raum diverse Sportarten. Der Schulsport wie auch die Vereine profitieren vom kompakten Angebot.

Die Attraktivität von Samedan als Wohn- und Ferienort steigt. Die Doppelnutzung Sommer und Winter mit Fussballplatz, Hartplatz, Beachvolley-

ball, Skaterpark, weiteren Sportangeboten und Eisfeldern, in Zusammenarbeit mit der Mehrzweckhalle, sind gut durchdacht und ermöglichen eine ganzjährige Nutzung der Anlage. Der EHC Samedan freut sich auf seine neue Spielstätte und empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern von Samedan, das Projekt in der vorgelegten Form anzunehmen.

Vorstand EHC Samedan

Forum Kreiswahlen 2010

Repräsentative Vertretung

Die Meinungsvielfalt im Oberengadin ist breit und das politische Spektrum entsprechend auch. Das ist gut so: Es braucht das Zusammenspiel der verschiedenen Interessen und die politische Auseinandersetzung, um die besten Lösungen für die Zukunft der Region zu entwickeln. Voraussetzung ist allerdings, dass die verschiedenen Gruppierungen auch in den Behörden vertreten sind.

Die Diskussionen um den Flugplatz, um den Zweitwohnungsbau und um das Pflegeheim wurden im Kreisrat wesentlich durch die Glista Libra geprägt. Auch im neuen Kreisrat stellt die Glista Libra eine starke Fraktion – von keiner anderen Gruppierung wurden im März so viele Vertreterinnen und Vertreter gewählt. Entsprechend macht es auch Sinn, die Kandidatin der Glista Libra, Franziska Preisig, in den Kreisvorstand zu wählen und so auch in diesem Gremium für eine ausgewogene Politik zu sorgen. Im Kreisvorstand werden die Geschäfte vorbereitet: Mit der Pflegezukunft im Oberengadin, dem Regionalen Richtplan Siedlung, der Zukunft der Hotellerie und der weiteren Entwicklung im Zweitwohnungsbau stehen für die nächste Legislaturperiode wichtige Themen auf der Traktandenliste. Mit Franziska Preisig

haben wir die Gewähr, dass auch im Kreisvorstand die Meinung eines wesentlichen Teiles der Oberengadiner Bevölkerung vertreten wird.

Auch in der neunköpfigen Delegation im Grossen Rat soll die politische Vielfalt des Oberengadins vertreten sein. Nicola Caduff hat sich im Kreisrat als kritischer Anwalt für soziale Gerechtigkeit und eine nachhaltige Entwicklung profiliert – er wird unsere Region auch als Grossrat wirkungsvoll vertreten. Seine jugendliche Frische wird dem Grossrat gut tun. Hansjörg Hosch ist für seine unerschrockene und direkte Art bekannt. Er hat sich seit Jahren für eine ökologische Entwicklung unserer Region engagiert, unter anderem für einen Baurechtsvertrag für den Flugplatz und gegen Grossbauten – er wird dies auch als Grossrat tun. Mit Flurina Bezzola ist die Stimme der Jugend auch bei den Grossrat-Stellvertreterinnen und -Stellvertreter gesichert.

Mit der Wahl dieser Kandidatinnen und Kandidaten haben die Wählenden die Gewähr, dass auch diejenigen Stimmen in unseren Behörden vertreten sind, welche sich für ein zukunftsgerichtetes, ökologisches und soziales Oberengadin einsetzen.

Jost Falett, Bever

Luzi Schucan als Grossrat-Stellvertreter

Luzi Schucan verfügt über eine breite politische Erfahrung. Neun Jahre war er Gemeinderat von Zuoz, zunächst als Finanzchef, danach als Vorsteher des Schuldepartementes. Heute nimmt er in der Geschäftsprüfungskommission der Gemeinde Einsitz. Auf Kreisebene wirkt er schon mehrere Jahre als Präsident der FDP-Kreispartei mit grossem Erfolg.

Neben seinen Präferenzen in der Finanz- und Bildungspolitik ist es für ihn als Mitarbeiter des Spitals Oberengadin selbstverständlich, sich mit der Gesundheitspolitik auseinanderzusetzen und an deren Gestaltung mitzuwirken. Deshalb empfehle ich die Wiederwahl von Luzi Schucan als Stellvertreter für den Grossen Rat.

P. Andri Vital, Zuoz

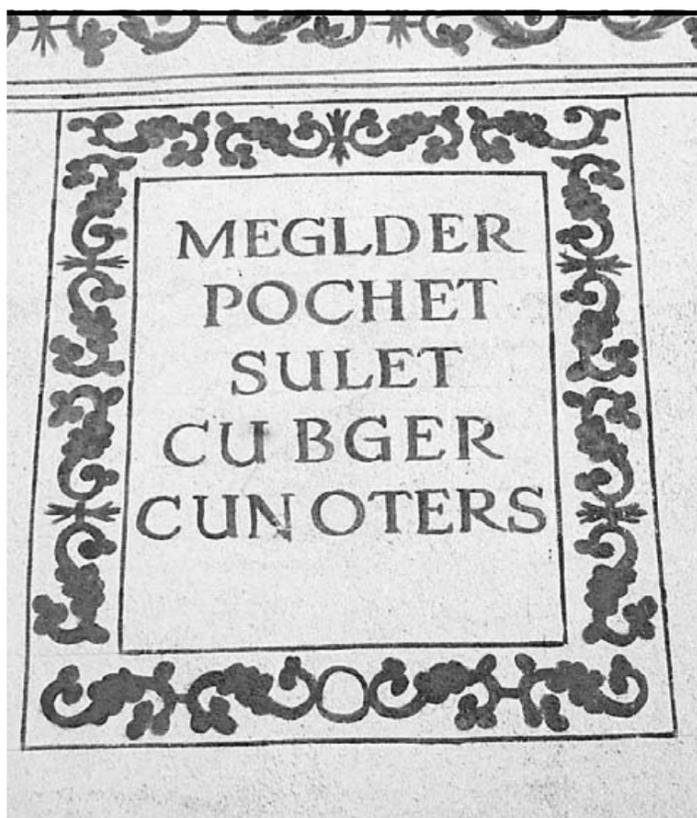
Aus Überzeugung Ja zum Sportzentrum

Seit Jahren müssen sich die Bevölkerung und die Gäste von Samedan über eine dürftige Eisanlage beklagen. Auch ist die Nutzung der Mehrzweckhalle, die einzige ihrer Grösse in Samedan, infolge der ungenügenden Infrastruktur erschwert. Nun unterbreitet der Gemeindevorstand dem Samedner Souverän ein mutiges und überzeugendes Projekt. Mit diesem werden die Sommernutzungen mit dem Natureisplatz und dem Kunsteisplatz verbunden. Zugleich gelingt es, dank einem durchdachten Projekt Synergien mit der Mehrzweckhalle zu nutzen und diese so auszubauen, dass deren Grösse künftig optimal genutzt werden kann. Die Kosten für dieses Projekt mit 14,4 Mio. Franken sind hoch, jedoch angesichts des breiten

Angebotes, welches vom Kunstrasen-Fussballplatz über den Allwetterplatz bis zum Natur- und Kunsteisplatz samt grosszügigen Garderoben und Restaurants reicht und zudem noch die Mehrzweckhalle wesentlich aufwertet, ausgewiesen und nachvollziehbar.

Dieses Projekt liegt im Interesse der Zukunft unseres Dorfes, der Region und insbesondere unserer Kinder und unserer Jugend. Das anlässlich der Informationsveranstaltung vom 31. Mai im Detail präsentierte Projekt und die damit zusammenhängenden Kosten sind transparent dargelegt und vertretbar. Aus Überzeugung legen wir daher für dieses Projekt am 13. Juni ein Ja in die Urne.

Rachel und Andry Niggli, Samedan



Der Charakterzug Gier

«Meglder pochetsulet cubger cunoters». Sinngemäss: «Besser etwas weniger alleine, als vieles mit anderen zusammen»

Diese Inschrift an einem Haus in Bever spiegelt leider nicht den heutigen, modernen Zeitgeist wider: Heute zählt die Menge, die man besitzt mehr, als die Tatsache, etwas nur für sich zu haben. In anderen Worten könnte man diesen Charakterzug auch Gier nennen. (ero) Foto: Erna Romeril



Luzi Schucan
Zuoz · bisher



Ladina Sturzenegger
Pontresina · neu



Jürg Pfister
Samedan · neu



Claudia Nievergelt
Samedan · neu



Claudia Aerni
St. Moritz · neu

Grossrat

Patrick Blarer

Samedan
neu
Architekt,
Fotograf
Gemeinde-
vorstand
Samedan
seit 2001



unvoreinge-
nommen
sachlich
Ihr
Engadiner
Vertreter
für die
grösste
Grossrats-
fraktion

Sicher, zuverlässig, zielstrebig und dem Oberengadin verpflichtet

Kreiswahlen
13. Juni 2010

MIT-MENSCHEN Kreiswahlen, 13. Juni 2010 CVP

www.engadinerpost.ch



Willkommen zur Probefahrt.
Der Audi A4 allroad quattro.

Für Strassen mit und ohne Asphalt. Bei jedem Wetter, egal für welche Aufgabe: Der A4 allroad quattro übernimmt. Jetzt bei uns zu erleben.

Audi A4 allroad quattro 2.0 TDI: 5-Türer, 125 kW, 170 PS, 1968 cm³, CHF 59 500.– (unverbindliche Preisempfehlung). Normverbrauch gesamt 6,4 l/100 km. CO₂-Emissionen: 169 g/km (204 g/km: Durchschnitt aller Neuwagen-Modelle). Energieeffizienz-Kategorie B.

Eine echte Persönlichkeit.

Auto Mathis AG
Via Somplaz 33
7500 St. Moritz
Telefon 081 837 36 37

Einheimischer Mann sucht ab sofort oder nach Vereinbarung ganzjährig
Stelle als Hauswart
(80 bis 100%) in der Umgebung von St. Moritz.
Angebote unter Chiffre G 176-771690 an Publicitas SA, Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1
176.771.690

Noch nicht satt von der Kälte? Comersee/Dervio: Von privat zu vermieten möblierte
2-Zimmer-Ferienwohnung
neu renoviert, romantische Seelage, nur 1,5 Std. von St. Moritz, Fr. 600.– mtl. oder NUR Sommer/Herbst.
Tel. (Nachmittag) 0039 377 401 16 39
176.771.744

Ganzjährig ab sofort oder nach Vereinbarung in **Zernez** zu vermieten möblierte
4½-Zimmer-Wohnung
Telefon 078 742 88 79
176.771.799

In **Bever** an sonniger, ruhiger Lage zu vermieten, ab 1. Juli 2010
1-Zimmer-Wohnung
(auf Wunsch teilmöbliert)
Nichtraucher bevorzugt, Fr. 690.– mtl. inkl. NK und Parkplatz im Freien
Anfragen Tel. 079 425 75 22 oder 081 651 08 35
176.771.826

BEI UNS KÖNNEN SIE AUCH OHNE GOLFKENNTNISSE ZUSCHLAGEN!

Golf Restaurant Samedan, täglich 8–24 Uhr.
CH-7503 Samedan – Engadin St. Moritz
Tel. +41 (0)81 851 04 69, www.engadin-golf.ch
Ein Betrieb der Bergbahnen ENGADIN St. Moritz AG
Golf Restaurant Samedan

«Für eine zukunftsorientierte und vernünftige Politik»

Monzi Schmidt
St. Moritz, neu als 3. Mitglied des Kreisvorstandes
Hausfrau, Kauffrau
Parteipräsidentin CVP St. Moritz

Kreiswahlen, 13. Juni 2010 CVP

Kreiswahlen Oberengadin 13. Juni 2010



Gian Duri Ratti

Suppleant dal landamma
Kreispräsident Stellvertreter



Für alle Drucksachen

einfarbig
zweifarbige
dreifarbig
vierfarbig...



Gammeter Druck AG
7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 90



15 Musikgesellschaften aus ganz Südbünden und 3 Gastkorps mit über 550 Musikantinnen und Musikanten

Bezirksmusikfest Silvaplana

19. und 20. Juni 2010, Sportzentrum Mulets

Wir verlosen 5 x 2 Generaltickets im Wert von Fr. 90.–

Eintritt zu allen Anlässen inkl. Gala- und Unterhaltungsabend am Samstag, sowie Abendessen am Samstag und Mittagessen am Sonntag.

Engadiner Post

POSTA LADINA

Die Kulturzeitung der Engadiner.

Einsenden an:
Verlag EP/PL, Bezirksmusikfest 2010,
Postfach 297, 7500 St. Moritz

Einsendeschluss:
Montag, 7. Juni 2010 (A-Post-Stempel)

Name _____
Vorname _____
Strasse _____
PLZ / Wohnort _____
Mail _____
Telefon _____

regag +

Ein medizinisches Problem im Ausland: die Rega, Ihre Brücke zur Heimat.

www.rega.ch

Engadiner Woche

Wöchentlicher Veranstaltungskalender der

«Engadiner Post/Posta Ladina»

für die Zeit vom 5. bis 11. Juni 2010

Samstag, 5. Juni

Lavin 20.30 bis 22.30 Uhr, Schön und gut, der Fisch, die Kuh und das Meer, Kontakt: La Vouta, Tel. 081 866 37 84.

Ardez 7.00 bis 11.00 Uhr, Vogelekursion, Treffpunkt: Bahnhof, ohne Anmeldung, Auskunft bei unsicherer Witterung, Tel. 079 265 74 57.

Sent 17.00 bis 19.00 Uhr, Vernissage der Ausstellung «Accrochage», Kontakt: Grotta da cultura, Tel. 078 660 99 53.

20.15 Uhr, Konzert der Schule Sent, alte Schlager, Kirche, Kontakt: Gäste-Info, Tel. 081 864 15 44.

Vulpera 14.00 bis 15.15 Uhr, Golf-Schnupperlektion, Treffpunkt: Clubhaus Golfclub Vulpera. Ausrüstung: bequeme Kleider und Schuhe. Ohne Anmeldung. Kontakt: Tarasp-Vulpera Turissem, Tel. 081 861 20 52.

St. Maria 20.00 Uhr, Frühjahrskonzert der Musica Gjuventüna Rom in Zusammenarbeit mit der Gruppe Majoretta Val Müstair, Schulhaus, Info: Tel. 081 858 58 58.

Sonntag, 6. Juni

Scuol 25 ons Musica giuventüna Engiadina Bassa, a partir da ca. 11.30 h cortegi, a partir da ca. 12.30 h concerts, ca. 15.00 h act festiv e surdatta da bachetta, Halla Gurlaina, Contact: Linard Marugg, Tel. 081 864 96 81.

Montag, 7. Juni

Pontresina 10.00 bis 12.00 Uhr, Nordic Walking: Einführung in die Grundtechnik, Treffpunkt Fährndrich Sport, Tel. 081 842 71 55.

Samedan 14.00 bis 15.30 Uhr, Sport: Nordic Walking 50-Plus, Treffpunkt Golfplatz Samedan, Tel. 081 852 58 31.

19.00 Uhr, Golf: Regelabend, Golfplatz Samedan, Tel. 081 851 04 66.

19.15 Uhr, 20.15 Uhr, Sport: Turnen für Gäste und Einheimische, Mehrzweckhalle Promulins, Tel. 081 852 40 00.

La Punt Chamuesch 18.00 Uhr, Joli's Bodytoning, Gemeindesaal, Tel. 081 854 08 47.

19.05 Uhr, Joli's Step Aerobic inkl. Bodytoning, Gemeindesaal, Tel. 081 854 08 47.

20.15 Uhr, Step-Aerobic-Einsteigerkurs auf Anfrage, Gemeindesaal, Tel. 081 854 08 47.

Madulain 19.00 Uhr, Sport: Nordic-Walking- & Running-Treff, Engiadina Nordic, Chesa Spuonda, Tel. 081 854 30 66.

Zuoz 19.00 bis 20.00 Uhr, Sport: Pilates, Turnhalle Primarschule, Tel. 081 854 24 77.

Guarda 16.30 bis 17.45 Uhr, Village tour, a travel into the past. Meeting point Tourist Information office/post.

Scuol 14.30 bis 16.00 Uhr, Führung durch das Mineralwasserdorf Scuol. Treffpunkt: Schulhaus. Anmeldung bis Montag, 11.00 Uhr, bei der Gäste-Info Scuol, Tel. 081 861 22 22.

17.00 bis 18.00 Uhr, Blick hinter die Kulissen des Engadin Bad Scuol. Treffpunkt: Eingangshalle. Info: Engadin Bad Scuol, Tel. 081 860 20 00.

18.00 bis 19.00 Uhr, Temp per discuorer – Unter vier Augen. Zeit für persönliche Gespräche mit einem Pfarrer. Leiter: Jörg Büchel, Pfarrer und Atemtherapeut, OASA Begegnungszentrum, Tel. 081 864 87 28.

18.00 bis 19.00 Uhr, Erlebnis Trockenfleischhandwerk, Anmeldung bis Montag, Tel. 081 861 22 22.

19.00 bis 20.00 Uhr, Meditazium – Übung der Achtsamkeit, mit Jörg Büchel, Pfarrer und Atemtherapeut, OASA Begegnungszentrum, Tel. 081 864 87 28.

Sent 15.30 bis 17.00 Uhr, «Die Esel von Sent», kreatives Keramikmalen. Anmeldung bis Donnerstag, 12.00 Uhr, Butia Schlerin, Café creativ, Tel. 081 864 81 05.

Vulpera 14.00 bis 15.15 Uhr, Golf-Schnupperlektion, Treffpunkt: Clubhaus Golfclub Vulpera. Ausrüstung: bequeme Kleider und Schuhe. Ohne Anmeldung. Kontakt: Tarasp-Vulpera Turissem, Tel. 081 861 20 52.

Dienstag, 8. Juni

Champfèr 21.00 bis 22.00 Uhr, Dia-Vortrag: Sommer im Engadin, Hotel Europa, Tel. 081 839 55 55.

Celerina 14.00 bis 16.00 Uhr, Nordic Walking: Nordic Walking Einführungskurs, Sportlädäl, Tel. 081 834 47 77.

Pontresina 10.00 bis 12.00 Uhr, Nordic Walking: Einführung in die Grundtechnik, Treffpunkt Fährndrich Sport, Tel. 081 842 71 55.

15.00 bis 17.00 Uhr, Skike – Rollski-Kurs-Nachmittag, Treffpunkt: LL'Zentrum beim Bhf, Tel. 081 842 71 55.

17.30 Uhr, Hotelführung mit Blick hinter die Kulissen, Hotelhalle Engadinerhof, Tel. 081 839 31 00.

Samedan 9.00 bis 11.00 Uhr, Tennis: Tennis für jedermann, Tennisplatz Promulins Samedan, Tel. 081 851 00 60.

18.00 bis 19.00 Uhr Sport: Pilates, Flow Motion, Kirchengemeindehaus Samedan, Tel. 081 852 11 24.

20.45 bis 22.30 Uhr, Tanzen für alle, Sela Puoz, Samedan, Tel. 081 834 58 33.

Ardez 8.00 bis 11.30 Uhr, Heilkräuter für den Hausgebrauch – Einführung in die Wirkung und Verwendung. Anmeldung bis Montag, 16.00 Uhr, Gäste-Info Ardez, Tel. 081 862 23 30.

Scuol 14.00 bis 15.30 Uhr, Ökostrom aus den Bergen – Blick hinter die Kulissen des Kraftwerkes Pradella. Anmeldung bis Dienstag, 10.00 Uhr, bei der Gäste-Info, Tel. 081 861 22 22.

Sent 20.30 bis 22.00 Uhr, Indiaci für jedermann, Schulhaus, Tel. 081 864 10 01.

Tschlin 14.10 bis 16.40 Uhr, Tiere und Pflanzen der artenreichen Trockenwiesen: Warzenbeisserpfad. Anmeldung bis Montag, Gäste-Info Scuol, Tel. 081 861 22 22.

Martina 10.00 bis 14.00 Uhr, Erlebnisburg Altfinstermünz: Zurück ins Mittelalter. Treffpunkt: Hotel Kajetanbrücke. Anmeldung bis Montag, Gäste-Info Scuol, Tel. 081 861 22 22.

Tschier 8.00 bis 11.30 Uhr, Ornithologische Exkursion, Anmeldung am Vorabend bis 17.00 Uhr, Turissem Val Müstair, Tel. 081 858 58 58.

Mittwoch, 9. Juni

Pontresina 10.00 bis 12.00 Uhr, Nordic Walking Tour, Treffpunkt Fährndrich Sport, Tel. 081 842 71 55.

15.30 bis 17.00 Uhr, Dorfführung durch die historischen Dorfteile Pontresinas, Tel. 081 838 83 00.

17.00 bis 17.30 Uhr, Führung: Kirche Sta. Maria, Carlihof / Via Garsun, Tel. 081 838 83 00.

Samedan 19.30 Uhr, Texas Hold'em Poker, Rivers Club, Chiss 7.

20.00 Uhr, Konzert: Barockensemble aus Basel, Dorfkirche Samedan, Tel. 081 852 54 44.

La Punt Chamuesch 19.00 bis 20.00 Uhr, Sport: Pilates, Musikzimmer, Primarschulhaus, Tel. 081 854 24 77.

Zerne 10.00 bis 11.30 Uhr, Führung: Geführte Besichtigung des Engadiner Kraftwerks Ova Spin, Engadiner Kraftwerk AG Ova Spin Nationalparkzentrum, Tel. 081 856 13 00.

14.30 bis 16.00 Uhr, Spielnachmittag im Familienbad Zerne, Center da Sport, Tel. 081 856 12 95.

Lavin 16.00 bis 17.00 Uhr, Hof- und Käsebesichtigung, Anmeldung bis Donnerstag, 17.00 Uhr, Gäste-Info Scuol, Tel. 081 861 22 22.

Scuol 8.15 bis 13.15 Uhr, die alten Silberminen von S-charl. Mit Helm und Stirnlampe die engen Stollen der Miniera erkunden. Anmeldung bis Dienstag, 17.00 Uhr, Gäste-Info Scuol, Tel. 081 861 22 22.

19.00 Uhr, Raiffeisen-Contest 2010, Chasa da scoula, Kontakt: Tel. 081 861 00 05.

Tschlin 16.15 bis 17.15 Uhr, Biera Engiadinaisa – Bio-Brauerei-Führung und Degustation. Anmeldung bis Dienstag, 17.00 Uhr, Gäste-Info Scuol, Tel. 081 861 22 22.

17.15 bis 18.15 Uhr, Käsebesichtigung mit Degustation. Anmeldung bis Dienstag, 17.00 Uhr, Gäste-Info Scuol, Tel. 081 861 22 22.

Vnà 18.30 bis 20.30 Uhr, Ein Abend für Kinder und Eltern. 19.00 Uhr: begleitete Entdeckungstour für Kinder. Info und Anmeldung: Gast- und Kulturhaus Piz Tschüetta, Info: Tel. 081 860 12 12.

Sent/Sur En 18.00 Uhr, Bogenschiessen – Erste Versuche, Anmeldung bis 12.00 Uhr. Kontakt: Bogensport-Club Archers d'Engiadina Sur En/Sent/Martina, Tel. 081 866 36 68.

Müstair 20.30 Uhr, Diavortrag, «die Alpenflora im Val Müstair», Hotel Hirschen, Kontakt: Turissem Val Müstair, Tel. 081 858 50 00.

Donnerstag, 10. Juni

Champfèr 12.00 bis 13.30 Uhr, Pizzabacken für Kinder, Hotel Europa, Ristorante Panorama Pizzeria, Tel. 081 839 55 55.

St. Moritz 12.45 Uhr, Besichtigung Ökokraftwerke Palü und Cavaglia mit Stollenbahnfahrt, St. Moritz – Alp Grün – Cavaglia, Tel. 081 288 53 36.

14.00 Uhr, Tontaubenschüssen: Coppa Bornatico, Wurfraubstand – Olympiaschanze, Tel. 079 221 54 77.

17.15 Uhr, Abend-Orientierungslauf, Besammlung zwischen 17.15 bis 18.15 Uhr, beim Heilbad.

Pontresina 10.00 bis 12.00 Uhr, Skike – Rollski-Kurs-Vormittag, Treffpunkt: LL'Zentrum beim Bhf, Tel. 081 842 71 55.

Samedan 18.00 bis 23.00 Uhr, The Dinner Cruise Volante Classic Car Engadin, Samedan, Tel. 081 851 05 70

La Punt Chamuesch 18.00 Uhr, Joli's Bodytoning, Gemeindesaal, Tel. 081 854 08 47.

19.05 Uhr, Joli's Muscle-Work – Bodypower pur! Gemeindesaal, Tel. 081 854 08 47.

20.30 Uhr, Hip-Hop-Training (auf Anfrage), Gemeindesaal, Tel. 081 854 08 47.

Ardez 15.00 bis 16.00 Uhr, Geschichten und Sagen rund um die Burg Steinsberg. Anmeldung bis Donnerstag, 11.30 Uhr, Tel. 076 480 69 66.

16.30 bis 18.00 Uhr, Dorfführung, Treffpunkt Gäste-Info.

Ftan 11.00 bis 15.00 Uhr, Mühle Ftan: Besichtigung, ohne Voranmeldung. Info: Gäste-Info Ftan, Tel. 081 864 05 57.

Scuol 4.30 bis 10.30 Uhr, Steinwildbeobachtung Marangun – Sesvenna. Anmeldung: Gäste-Info Scuol, Tel. 081 861 22 22.

9.00 bis 11.00 Uhr, Frühschwimmen im Hallenbad Quadras. Info: Bogn Engiadina Scuol, Tel. 081 861 20 00.

9.30 bis 10.30 Uhr, Café Rumauntsch: Verbessern Sie Ihr Romanisch, mit Einheimischen und Gästen. Restaurant Üja/Traube, ohne Anmeldung. Info: Lia Rumantscha, Tel. 081 860 07 61.

20.30 bis 22.30 Uhr, Indiaci für jedermann, Sportanlage Quadras: Info, Tel. 081 864 10 01.

Sent 15.30 bis 17.00 Uhr, «Die Esel von Sent», kreatives Keramikmalen. Anmeldung bis Donnerstag, 12.00 Uhr, Butia Schlerin, Café creativ, Tel. 081 864 81 05.

Freitag, 11. Juni

Pontresina 9.00 bis 16.00 Uhr, Wilderlebnis Murmeltier- und Steinwildexkursion, Alp Languard, Val Languard, Tel. 081 838 83 00.

10.00 bis 14.00 Uhr, Nordic Walking Tour gross, Treffpunkt Fährndrich Sport, Via Maistra 169 (gegenüber Hallenbad), Tel. 081 842 71 55.

Samedan 19.30 Uhr, Texas Hold'em Poker, Rivers Club.

La Punt Chamuesch 9.15 Uhr, Joli's Bodyfit – unkompliziert und durchtrainiert (gratis Kinderhort), Tel. 081 854 08 47.

Zerne 17.00 bis 20.00 Uhr, Vernissage – Otmar Derungs. Ausstellung des einheimischen Künstlers, Hotel Spöl, Tel. 081 866 32 81.

19.00 bis 23.00 Uhr, Schiessstand NUNA, Tel. 081 856 19 90.

Lavin 9.00 bis 12.00 Uhr, selber Käsen. Anmeldung bis Donnerstag, 17.00 Uhr, Tel. 081 861 22 22.

Guarda 9.30 bis 10.45 Uhr, Dorfführung, Treffpunkt: Gäste-Info/Post. Tel. 081 862 23 42.

Scuol 14.00 bis 17.00 Uhr, Wandern und Worte, Scuol und seine Kurhotels, Anmeldung bis Donnerstag, 17.00 Uhr, Gäste-Info, Tel. 081 861 22 22.

Sent 16.00 Uhr, Parkin Not dal Mot, Führung durch den Park des einheimischen Künstlers Not Vital, Anmeldung bis Freitag, 11.00 Uhr, Gäste-Info Sent, Tel. 081 864 15 44.

20.15 Uhr, Konzert der Steiner Schule Wetikon, Evang. Kirche, Tel. 081 864 16 34.

Täglich

Zerne Besuch im Nationalparkzentrum. Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag, 08.30 bis 18.00 Uhr. Info: Tel. 081 851 41 41.

09.00 bis 16.00 Uhr, Malkurs: Landschaftsbilder in Öl nach der Bob-Ross-Technik, Atelier-Bilder-Ausstellung Elena Denoth, Ers Curtins, 101, Tel. 081 856 12 90.

Susch 14.00 bis 16.30 Uhr, Engadiner Sgraffito aus eigener Hand, Anmeldung bis Vortag, 17.00 Uhr, Tel. 081 862 28 88 oder 079 221 34 78.

Sent 17.00 bis 18.30 Uhr, Besichtigung Bio-Demeterhof Tuffarolas, täglich auf Anfrage, Anmeldung bis 09.00 Uhr, Tel. 081 864 73 41.

Sur En 13.00 bis 17.00 Uhr, Seilpark, Kontakt: www.seilpark-engadin.ch, Tel. 081 860 09 09.

Scuol Mineralwasserdegustation im Eingangsbereich, Engadin Bad, Montag bis Samstag, 08.00 bis 10.00 und 15.30 bis 18.00 Uhr.

Trottinett. Kontakt: Engadin Adventure, Tel. 081 861 14 19.

10.20 Uhr, Familienrafting, Anmeldung bis Vorabend, 17.00 Uhr, Kontakt: Engadin Bad Scuol, Tel. 081 861 26 00.

Foto-OL, auf spielerische Weise Scuol entdecken, Gäste-Info Scuol, Tel. 081 861 22 22.

Pferdekutschenfahrt mit Raclette. Streichelzoo, Info Reitstall und Westernsaloon San Jon, Tel. 081 864 10 62.

Tarasp 14.30 und 15.30 Uhr, Führung im Schloss Tarasp, ohne Anmeldung, Info Tel. 081 864 93 68.

Tschier 10.00 bis 23.00 Uhr, Antica Distilleria Beretta, Führungen und Degustationen. Kontakt: Tel. 081 850 39 20.

Lü 18.30 Uhr, Himmelsbeobachtung (bei gutem Wetter), Vortrag über die Astronomie im Val Müstair und anschliessend Himmelsbeobachtung. Info: AAV Alpine Astrovillage Lü-Stailas, Tel. 081 850 36 06.

Sehenswürdigkeiten, Ausstellungen

Sils Galerie Fex: Sax Malerei, Öltempera und Japantusche: nach tel. Vereinbarung, Fex Curtins, Tel. 079 686 46 48.

Champfèr 08.00 bis 20.00 Uhr, Ausstellung: Gerhard Frobarth, Hotel Europa, Tel. 081 839 55 55.

Silvaplana Chesa Veglia Pravenda: Thomas Heinzers Kunstorignal, nach Vereinbarung, Tel. 079 668 11 12.

St. Moritz Galerie Bauer: Künstler der Galerie, täglich 10.00 bis 12.00 und 14.00 bis 19.00 Uhr, Via Stredas 8/10, Tel. 079 778 53 22.

Jubiläumsausstellung: 100-jährige Berninalinie, 07.00 bis 21.00 Uhr, Bahnhof, Tel. 081 288 56 40.

Ausstellung: Winter im Engadin von Melinda Munoz-Hürzeler, Waldhaus am See, Tel. 081 836 60 00.

Galerie Karsten Greve: Accrochage, L. Bourgeois, J. Chamberlain, S. Fan, J. Shapiro, Dienstag bis Freitag, 11.00 bis 13.00 und 15.00 bis 18.30 Uhr, Samstag, 11.00 bis 13.00 und 15.00 bis 18.00 Uhr sowie nach tel. Vereinbarung, Via Maistra 4, Tel. 081 834 90 34.

Galerie Kunsthalle, Trung Thanh Truong, Otto Kober, Alois Hüppin, Gerhard Ploner; Kunst mit Holz, Housi Knecht; Wasserlicht-Skulpturen, Fotografien von Max Galli, Dienstag bis Freitag, 12.00–18.00 Uhr, Samstag, 11.00–17.00 Uhr, Galleria Caspar Badrutt, Via dal Bagn 52, Tel. 081 833 67 75, www.kunsthallestmoritz.ch

Galerie Righetti, Alte und neue Teppiche und Kelim aus Anatolien, Dienstag bis Freitag, 10.00–12.00 Uhr, 14.00–18.00 Uhr, Samstag, 10.00–16.00 Uhr, Via Serlas 20, Tel. 081 833 72 86.

Hotel Europa, Gerhard Frobarth, Bilder Ausstellung, ab 5. Juni: täglich, St. Moritz-Champfèr, Tel. 081 839 55 55.

Hotel Laudinella, Schön gekleidet zum Ball, Kreative Frauenarbeit 1850 bis 1914, Ausstellung in Zusammenarbeit mit dem Kulturarchiv Oberengadin Samedan, 9. Juni: Vernissage, 18.00 Uhr, täglich, St. Moritz-Bad, Tel. 081 836 00 00.

Art Club Galerie, Skulpturen, Bronze, Ketten, Benno Oertli, nach Vereinbarung, Via Maistra, Tel. 081 833 18 48.

Galleria Curtins, Engadiner Landschaften, Montag bis Freitag, 16.00 bis 18.30 Uhr, oder jederzeit nach Voranmeldung, Via Stredas 5, Tel. 081 833 28 24, Künstler der Galerie im Schaulager, Besichtigung nach Voranmeldung.

Celerina Künstler-Ateliers, Maler Turo Pedretti (1896–1964) und Bildhauer Giuliano Pedretti (1924), Mittwoch, 15.00–18.00 Uhr oder nach Vereinbarung, Via Maistra 40, Tel./Fax 081 833 46 25.

Pontresina Elisabeth Costa – Galerie für zeitgenössische Kunst: 15 Jahre Galerie Elisabeth Costa – Ausgesuchte Werke, nach tel. Vereinbarung, Via Chantun Sur 2, Tel. 079 689 81 82.

Galerie Roseg by CK Shop: Bilderausstellung, gegenüber Hotel Bernina, Tel. 079 412 43 41.

Samedan Kunstraum Riss: Malerei, Sax, Montag bis Freitag, 10.00 bis 12.00 Uhr und 16.00 bis 18.00 Uhr und nach tel. Vereinbarung, Via San Bastiaan 6, Tel. 081 852 55 58.

La Punt Gasthaus Krone, Constant Känz, Not Vital und Thomas Zindel, ab 11.6.: täglich, 8.00–22.00 Uhr, Tel. 081 854 12 69.

Zuoz La Laterna: Bilder und Glasgemälde von Casty, täglich ab 16.00 Uhr, Via Maistra, Tel. 081 854 22 18.

Zerne Atelier Elena Denoth: Engadiner Bilder – Folklore & Landschaften, Besichtigung nach Vereinbarung, Tel. 081 856 12 90.

Engadiner Bilder, Kontakt: Elena Denoth, Tel. 081 856 12 90.

Chasa d'art: Sammlung des Künstlers Rudolf Mirer bei Caféhaus-Atmosphäre, Montag Ruhetag, Tel. 081 856 15 95.

Atelier-Ausstellung Annetta Ganzoni: Aus Glas: Objekte, Schalen, kleinere Fensterscheiben, Sterne und anderes mehr, Besichtigung nach Vereinbarung, Tel. 081 856 14 68.

Galleria Rudolf Mirer, Kontakt: Curtins 97, Tel. 081 856 15 95.

Guarda Guard'Art – Galerie und Laden. Seidenmalereien und Holzskulpturen, 10.00 bis 18.00 Uhr, Jean Badel, Chasa 35, Tel. 081 862 27 88.

Ardez Parschun' Gefängnisturm, Ausstellung mit Fotos und Artefakten aus vergangenen Zeiten, Mitwoch, 19.30 bis 21.00 Uhr, Tel. 081 862 23 30.

Ftan Figuren-Atelier und Keramik, Atelier Melcher über der Post, Ausstellung und Verkauf, täglich, Tel. 081 864 01 53.

Tarasp Manufaktur Brigitta Balmer, Kunsthandwerk und Spezialitäten, täglich ausser Sonntag, Tel. 081 860 33 29.

Moderne Malerei in historischem Engadinerhaus von Rudolf Glaser, Atelier gegenüber Kirche, Tel. 081 860 33 29.

Scuol Keramik- und Skulpturenausstellung von Judith Geisselhardt Curtius und Alexander Curtius, Chantröven 114, gegenüber Gärtnerei Zischg: Tel. 081 860 09 94.

Kunstkeramik-Ausstellung von Irene Zemp Platz 154 (alter Dorfplatz vis-à-vis Hotel Engiadina), Tel. 081 862 23 54.

Bilderausstellung am Ospidal: Acryl- und Ölbilderausstellung von Rudolf Glaser, bis 12. Juni

Information

Publikationsregeln «Engadiner Woche»

Wer im Engadin, Bergell oder Val Müstair eine Veranstaltung, einen Kurs oder eine Ausstellung organisiert, kann dies in der am Samstag erscheinenden «Engadiner Woche», dem wöchentlich erscheinenden Veranstaltungskalender der «Engadiner Post/Posta Ladina», publik machen.

Die Informationen der Veranstalter sind an die **lokalen Tourismus-Büros** zu richten. Die Angaben aus dem Oberengadin werden von der Tourismus-Organisation Engadin St. Moritz

aufgearbeitet, die Angaben aus dem Unterengadin und dem Val Müstair von Engadin Scuol Tourismus. Beide Institutionen verbreiten die Infos zusätzlich über ihre eigenen Infokanäle und verarbeiten sie u.a. für die Datenbank von Schweiz Tourismus.

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» nimmt **direkt keine** Veranstaltungshinweise für die am Samstag erscheinende «Engadiner Woche» entgegen. Der Eintrag ist kostenlos und auf die wichtigsten Angaben beschränkt. (ep)

druckpresse aus dem 17. Jahrhundert. Für Gruppenführungen Tel. 081 866 32 24.

S-charl Bergbau- und Bärenmuseum, Exkursion in die Stollen oder Bärenspuren suchen, täglich 14.00 bis 17.00 Uhr, Samstag und Montag geschlossen, Gruppenführungen für das Museum und die Stollenbesichtigung nach Absprache, Tel. 081 864 86 77.

Valchava Chasa Jaura, Mittwoch bis Freitag, 10.00 bis 12.00 Uhr, 14.00 bis 17.00 Uhr, Samstag und Sonntag, 15.00 bis 18.00 Uhr, Tel. 081 858 53 17.

Sta. Maria Museum 14/18, Besichtigung auf Anfrage, Tel. 081 858 53 53.

Muglin Mail, restaurierte Mühle Mall aus dem 17. Jahrhundert, Mittwoch und Sonntag, 16.00 bis 18.00 Uhr, Tel. 081 858 59 47 und Tel. 081 858 59 94.

Whisky Museum, ab 20.00 Uhr, Kontakt: www.swboe.ch, Tel. 081 858 53 53.

Müstair Kloster St. Johann, Montag bis Samstag, 9.00 bis 12.00 Uhr, 13.30 bis 17.00 Uhr, Sonn- und Feiertage, 13.30 bis 17.00 Uhr, Tel. 081 851 62 28.

Klostermuseum Plantaturm, werktags bis Oktober: Montag bis Samstag, 09.00 bis 12.00 Uhr, 13.30 bis 17.00 Uhr, Sonn- und Feiertage vormittags geschlossen, Anmeldungen für Führungen ab 6 Personen.

Poschiavo Kunstmuseum Casa Console, Dienstag bis Sonntag, 11.00 bis 16.00 Uhr, Ausstellung von Bildern der romantischen Malerei.

Talmuseum, Dienstag bis Freitag, 14.00 bis 17.00 Uhr.

Besichtigung der Handweberei, Montag bis Freitag, 09.00 bis 11.30 Uhr, 14.00 bis 17.30 Uhr, Samstag von 09.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr.

Permanente Ausstellung, 22 Collagen des Schriftstellers und Malers Wolfgang Hildesheimer: Im Alten Kloster, Anmeldung unerlässlich, Telefon 081 839 00 50.

Hallenbäder

Pontresina Bellavita Erlebnisbad und Spa, Tel. 081 837 00 37, Öffnungszeiten Bad: Montag bis Freitag, 10.00 bis 22.00 Uhr, Samstag/Sonntag, 10.00 bis 21.00 Uhr. Öffnungszeiten Spa: Montag, 14.00 bis 22.00 Uhr (14.00 bis 17.00 Uhr Damen), Dienstag, Mittwoch, Freitag, 10.00 bis 22.00 Uhr, Donnerstag, 10.00 bis 22.00 Uhr (17.00 bis 22.00 Uhr Damen), Samstag/Sonntag, 10.00 bis 21.00 Uhr.

Zernez Familienbad Zernez. Montag geschlossen; Dienstag, 13.30 bis 18.00 Uhr; Mittwoch, 13.30 bis 21.00 Uhr (Spielnachmittag von 14.30 bis 16.00 Uhr); Donnerstag, 13.30 bis 19.00 Uhr, 10.00 bis 13.30 und 19.00 bis 21.00 Uhr nur für Erwachsene; Freitag, 13.30 bis 21.00 Uhr; Samstag, 13.30 bis 18.00 Uhr; Sonntag, 13.30 bis 18.00 Uhr.

Scuol Bogn Engiadina: täglich 8.00 bis 21.45 Uhr.

Gebrauchtartikelbörsen, Dritte-Welt-Läden

Celerina Gewerbezentrum Innpark: Brockenstube der Heilsarmee, Dienstag bis Freitag, 14.00 bis 18.15 Uhr und Samstag 11.00 bis 16.00 Uhr.

Pontresina Welt-Laden «Arch San Martin», im Gebäude des Hotels Engadinerhof; Montag bis Freitag, 15.00 bis 18.00 Uhr; Dienstag, Donnerstag und Samstag, 09.30 bis 11.30 Uhr.

Samedan Kinderartikelbörse, vis-à-vis Chesa Ruppner (ehem. Arztpraxis Dr. Huber), Dienstag, 14.30 bis 16.30 Uhr und Donnerstag, 09.30 bis 10.30 Uhr.

Scuol Kinderkleiderbörse «Lindorna» in Sot Chà, Auskünfte unter Telefon 081 864 11 89.

Poschiavo Dritte-Welt-Laden «La Bodega del mondo», offen von Montag bis Freitag von 09.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Selbsthilfegruppen

● **Al-Anon-Gruppe Engadin** (Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0 848 848 843

● **Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE** Auskunft Tel. 0 848 848 885

● **Lupus Erythematodes Vereinigung** Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung Selbsthilfegruppe Region Graubünden Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86 E-Mail: www.slev.ch

● **Parkinson** Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18

● **VASK-Gruppe Engadin** Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-Kranken Auskunft: Tel. 079 518 06 28

Notfalldienste

● **Ärzte-Wochenendeinsatzdienst** Falls Haus- oder nächster Ortsarzt nicht erreichbar sind, stehen am Wochenende im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

- Samstag/Sonntag, 5./6. Juni**
- Region St. Moritz/Silvaplana/Sils**
Dr. med. Rouhi Tel. 081 837 30 30
- Region Celerina/Pontresina/Zuoz**
Dr. Campell Tel. 081 842 62 68
- Region Zernez, Obtasna, Scuol und Umgebung**
Dres. Casanova Tel. 081 861 20 40

Der Wochenenddienst der Region St. Moritz/Silvaplana/Sils dauert von Samstag, 8.00 Uhr bis Montag, 8.00 Uhr, für die Region Celerina/Pontresina/Zuoz von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr

Wochenenddienst der Zahnärzte Telefon 144

Notfalldienst Apotheken Oberengadin Telefon 144

- **Rettungs- und Notfalldienste**
- Sanitätsnotruf Telefon 144
- Hausärztlicher Bereitschaftsdienst St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14
- Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h Tel. 081 864 12 12
- Schweizerische Rettungsflugwacht Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

● **Spitäler**
Klinik Gut, St. Moritz Tel. 081 836 34 34
Samedan Tel. 081 851 81 11
Scuol Tel. 081 861 10 00
Sta. Maria, Val Müstair Tel. 081 851 61 00

● **Dialyse-Zentrum Oberengadin**
Samedan Tel. 081 852 15 16

● **Opferhilfe**
Notfall-Nr. Tel. 081 257 31 50

- **Tierärzte**
- Dr. med. vet. A.S. Milicevic, Sils Tel. 081 826 55 60
- Dr. med. vet. F.Zala-Tannò und Dr. med. vet. M. Vattolo, Samedan Tel. 081 852 44 77
- Dr. med. vet. M. Bischoff, Sent/Scuol Tel. 081 860 08 88
- Dres. med. vet. Wüger Charlotte und Dres. med. vet. Caviezel-Ring Marianne, Scuol Tel. 081 861 01 61
- Dr. med. vet. T.Theus, Müstair Tel. 081 858 55 40

- **Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst Engadin und Südtäler**
- Castasegna-Sils Tel. 081 830 05 91
- Julier-Silvaplana-Champfèr Tel. 081 830 05 92
- Champfèr-St. Moritz Tel. 081 830 05 93
- Celerina-Zuoz, inkl. Albula und Bernina bis Hospiz Tel. 081 830 05 94
- S-charn-Giarsun inkl. Flüela und Ofen bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 96
- Guarda-Vinadi Tel. 081 830 05 97
- Samnaun Tel. 081 830 05 99
- Val Müstair bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 98
- Puschlav bis Bernina Hospiz Tel. 081 830 05 95

Soziale Dienste

● **Spitex**
Oberengadin: Gemeindekranken- und Hauspflege, Chesa Ruppner Samedan Tel. 081 851 17 00
Unterengadin: Gemeindekranken- und Hauspflege, Vermittlerin: Verena Schütz Tel. 081 864 00 90

● **Private Spitex**
Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land, Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76

● **Prevento**, Pflege, Begleitung, Betreuung
Engadin Tel. 081 864 91 85
Chur Tel. 081 284 22 22
engadin@prevento.ch

● **Pro Senectute**
Oberengadin: Altes Spital, Samedan 081 852 34 62
Unterengadin: Jordan, Ftan 081 864 03 02

● **Rotkreuz-Fahrdienst**
Spitex-Einsatzstelle Samedan Tel. 081 852 17 77
Otto-Paul Godly, La Punt Tel. 081 854 18 73

Beratungsstellen

● **Rechtsauskunft Region Oberengadin**
Am 1. Samstag im Monat, ohne Januar und April, von 10.00 bis 11.00 Uhr, in St. Moritz (Altes Schulhaus, Piazza da Scoula)

● **Mediation**
Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten
Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz Tel. 081 850 17 70
schucan@vital-schucan.ch

● **Ombudsstelle für Alters- und Spitexfragen Graubünden**
Lic. iur. Elisabeth Blumer Tel. 0844 80 80 44

● **Regionale Sozialdienste Oberengadin/Bergell**
Sozial- und Suchtberatung
– Franco Albertini, Claudia Vondrasek, Andreas Vogel, Josy Battaglia Tel. 081 851 07 20
A l'En 2, Samedan Fax 081 851 07 33

Bernina
Sozial- und Suchtberatung
– Franco Albertini, Martina Rossi Tel. 081 844 02 14
Via da Spultri, Poschiavo Fax 081 844 21 78
Unterengadin/Val Müstair
Sozial- und Suchtberatung
– H. Stricker, S. Muff, A. Hofer, Chasa du Parc, Scuol Tel. 081 864 12 68
Fax 081 864 85 65

● **Pro Juventute**
Oberengadin Tel. 081 834 53 01
Engiadina Bassa Tel. 081 250 73 93

● **Pro Infirmis**
Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige
Ralf Pohlschmidt, Tel. 081 257 12 59
Altes Spital, Samedan Fax 081 850 08 02
Bauberatung: roman.brazerol@bauberatungsstelle.ch

● **Procap Grischun**
Bündner Behinderten-Verband, Beratungsstelle Südbünden, Tel./Fax 081 850 02 02
Tumasch Melcher, Di-Do 09.00-11.00

● **Krebs- und Langzeitkranke**
Verein Avegnir:
Beratung für Kranke und Angehörige Tel. 081 834 20 10
Beraterin: Franziska Durband
Krebsliga Graubünden: Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebskranke Menschen. Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung.
Tel. 081 252 50 90 / info@krebssluga-gr.ch

● **KIBE Kinderbetreuung Engadin**
Geschäftsstelle Tel. 081 850 07 60
Kinderkrippe Samedan Tel. 081 852 11 85
Kinderkrippe St. Moritz Tel. 081 832 28 43
www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

● **Chüra d'uffants Engiadina Bassa**
Intermediatura: Claudia Suter, Ardez
Mail: chueraduffants@bluewin.ch Tel. 081 860 10 52
(mardi 9.00 fin 11.00)

● **Mütter-/Väterberatung**
Oberengadin: Zernez-Bergell
– Angelina Grazia Tel. 078 780 01 75
Judith Sem Tel. 078 780 01 76
Montag-Freitag 8.00-9.00 Uhr Tel. 081 852 11 20
Unterengadin: Susch-Samnaun
– Irène von Salis-Bolli Tel. 078 780 01 77
Val Müstair
– Silvia Pinggera Tel. 078 780 01 79

● **Beratungsstelle für Lebens- und Partnerschaftsfragen**
Markus Schärer, Peidra viva, Straglia da Sar Josef 3, Celerina Tel. 081 833 31 60

● **Kinder- und Jugendpsychiatrie**
Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, Engadin und Südtäler, Cho d'Punt 11, 7503 Samedan
W. Egeler, J.-C. Codoni Tel. 081 850 03 71

● **Beratungsstelle Schuldenfragen**
Alexandrostr. 16, Chur, telefonische Beratung werktags 8.30 bis 11.30 Uhr Tel. 081 258 45 80

● **Systematische Beratung (Therapie) für Paare, Familien und Einzelne DGSF**
Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

● **Psychologische Beratung IBP (Integrative Körperpsychotherapie)**
lic. phil. Susanna Salerno, St. Moritz Tel. 081 834 46 44

● **Ergotherapie für Kinder und Jugendliche/Sensorische Integration EVS**
Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

● **RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum**
A l'En 4, Samedan Tel. 081 851 13 83

● **BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene**
Sekretariat: A l'En 4, Samedan Tel. 081 851 13 96
– Oberengadin/Poschiavo/Bergell:
Sergio Cramerli Tel. 081 851 13 97/844 14 44
– Ober-/Unterengadin/Samnaun/Val Müstair:
Michael Messerli Tel. 081 851 13 98/864 73 63

● **Opferhilfe**, Notfall-Nummer Tel. 081 257 31 50

● **Schul- und Erziehungsberatungen**
– St. Moritz und Oberengadin: Tel. 081 833 77 32
– Unterengadin und Müstertal: Tel. 081 856 10 19

● **Heilpädagogischer Dienst Graubünden**
Heilpädagogische Früherziehung
– Engadin, Müstertal, Theres Russenberger
– Puschlav, Bergell, Manuela Moretti-Costa
Psychomotorik-Therapie
– Oberengadin, Bergell, Puschlav, Claudia Nold
– Unterengadin, Müstertal, Plaiv, Anny Untermährer
Samedan, Surtuor 2, Tel. 081 833 08 85
Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00
Prada, Li Curt Tel. 081 844 19 37

● **Ergotherapie**
Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76
Weitere Adressen und Informationen finden Sie unter www.engadinlinks.ch/soziales

Kinotipps

Cine Scala St. Moritz, Tel. 081 833 31 55

Date Night



Um ihre von der Alltagsbelastung etwas ausgezehrte Beziehung wieder in Fahrt zu bringen, wollen Phil und Clara einen unvergesslichen Abend in New York verbringen. Und das wird er schliesslich auch, denn das verheiratete Paar hat sich unter falschem Namen eine Reservierung im In-

Lokal erschlichen und gerät damit ins Visier mächtiger Männer. Sie nämlich fordern von den Triplehorns, für die sie das Paar nun halten, einen gestohlenen USB-Stick mit brisantem Inhalt sofort zurück. Andernfalls wird diese Nacht ihre letzte werden. **Kino Scala, St. Moritz:** Samstag und Sonntag, 5. und 6. Juni, 20.30 Uhr.

Robin Hood



Robin Longstride ist Bogenschütze im Heer von Richard Löwenherz, bis ihm der Tod des Königs und seines Vertrauten Robert Loxley eine neue Bestimmung zuweist. Um die Krone nach England bringen und Loxleys letzten Wunsch erfüllen zu können, nimmt Longstride die Identität Loxleys an. Auf Wunsch ihres Schwiegervaters lässt

Loxleys Witwe, Lady Marion, Longstride das Erbe ihres Mannes antreten. So wird aus einem einfachen Mann ein Held, der Marians Leben und das eigene verändern und England im Kampf gegen französische Invasoren einen wird.

Kino Scala, St. Moritz: Mittwoch, Donnerstag und Freitag, 2., 3. und 4. Juni, 20.30 Uhr.

Das Cinéma Rex Pontresina hat Betriebsferien bis am 11. Juni

Bibliotheken, Archive, Ludotheken

Maloja Biblioteca Casa Maloggia. Montag, 19.30 bis 21.00 Uhr, Mittwoch, 14.30 bis 17.30 Uhr, Freitag, 15.30 bis 17.30 Uhr, Tel. 081 824 33 65.

Sils Baselgia Biblioteca Engiadinaisa. Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag, 10.00 bis 11.30 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr; Donnerstag 10.00 bis 11.30 und 15.00 bis 21.00 Uhr, Tel. 081 826 53 77.

St. Moritz Dokumentationsbibliothek, Bücher, Broschüren, Zeitschriften und Bildarchiv zur Lokalgeschichte von St. Moritz und dem Engadin. Dienstag und Mittwoch, 15.00 bis 18.30 Uhr, Donnerstag, 15.00 bis 19.30 Uhr, Piazza da Scoula, Tel. 081 834 40 02.

Leihbibliothek: Montag und Dienstag, 15.00 bis 18.30 Uhr, Mittwoch, 09.00 bis 11.00 und 15.00 bis 18.30 Uhr, Donnerstag, 15.00 bis 19.30 Uhr, Piazza da Scoula, Tel. 081 834 40 00.

Samedan LudotecaArlekin(Spielzeugausleihstelle), vis-à-vis Schreinerei Zangger (Via Surtuor 8). Dienstag von 16.00 bis 17.00 Uhr und Freitag von 16.30 bis 17.30 Uhr. Gemeinde- und Schulbibliothek Samedan/Bever, Schulhaus Puoz. Montag und Mittwoch, 16.00 bis 18.00 Uhr; Dienstag, 09.00 bis 11.00 Uhr; Freitag, 18.00 bis 20.00 Uhr. Tel. 081 851 10 17.

Zuoz Biblioteca La Plaiv Zuoz, Via Maistra. Montag, 16.00 bis 18.00 Uhr, Dienstag, 15.30 bis 17.30 Uhr, Mittwoch, 17.00 bis 20.00 Uhr, Freitag, 17.00 bis 19.00 Uhr. Tel. 081 854 05 20.

Zernez Biblioteca publica Zernez. Dienstag, 16.00 bis 17.30 Uhr; Mittwoch, 10.00

bis 11.00 Uhr; Donnerstag, 19.00 bis 20.30 Uhr, Chasa Alossai, 2. Stock.

Lavin Biblioteca publica: nach Vereinbarung, Telefon 081 862 26 63.

Ardez Biblioteca publica: Montag, 15.00 bis 16.30 Uhr, Donnerstag, 19.00 bis 20.00 Uhr, Samstag, 16.30 bis 18.00 Uhr.

Ftan Biblioteca publica: Dienstag, 16.00 bis 17.30 Uhr, Donnerstag, 19.00 bis 20.00 Uhr, Samstag, 16.00 bis 17.30 Uhr.

Scuol Biblioteca publica in der Chasa du Parc: Montag, 16.00 bis 18.00 und 19.30 bis 21.00 Uhr, Mittwoch, 09.30 bis 11.00 Uhr, 19.30 bis 21.00 Uhr, Freitag, 16.00 bis 18.00 Uhr; Samstag von 16.00 bis 17.30 Uhr.

Sent Biblioteca publica: Montag, 16.00 bis 17.00 Uhr, Donnerstag, 19.00 bis 20.00 Uhr, Samstag, 16.30 bis 17.30 Uhr.

Ramosch Tschlin, biblioteca, Poz 86, Öffnungszeiten: Montag, 14.30 bis 16.30 Uhr und Donnerstag, 18.30 bis 19.30 Uhr.

Tschier Biblioteca publica e scoula: Montag und Freitag, 19.30 bis 20.00 Uhr und Mittwoch, 16.00 bis 16.30 Uhr.

Müstair «Mediotheka» bei der Kantonalbank: Montag und Donnerstag, 19.00 bis 20.30 Uhr.

Samnaun Bibliothek im Schulhaus, Öffnungszeiten: Montag und Donnerstag, 15.00 bis 17.00 Uhr, Mittwoch, 17.00 bis 19.00 Uhr.

Poschiavo Biblioteca PGI an der Bahnhofstrasse, geöffnet montags und donnerstags von 15.00 bis 17.00 Uhr, mittwochs von 15.00 bis 17.00 Uhr und von 19.30 bis 20.30 Uhr.

Ludoteca, geöffnet montags und mittwochs von 15.00 bis 17.00 Uhr.

Top-Occasionen

Preis	Marke/Typ	Jahrgang	Km	Farbe
26'900.00	AUDI A3 Sportback 3.2 quattro (Allrad)	06/2004	83'500	Schwarz
24'900.00	Audi A4 1.8 T Avant quattro (Allrad)	10/2003	85'000	Grau
19'900.00	Audi A4 V6 quattro (Allrad)	08/2003	89'000	Silber
22'990.00	Audi A6 3.2 V6 FSI quattro (Allrad)	12/2004	83'000	Grau
47'700.00	AUDI RS6 plus Avant quattro (Allrad)	04/2005	74'350	Silber
49'800.00	BMW 320xdA Limousine (Allrad)	05/2009	12'100	Grau
53'800.00	BMW 325xi Limousine (Allrad)	05/2009	15'600	Spacegrau
29'400.00	BMW 330xd Limousine (Allrad)	10/2004	29'400	Silber
52'800.00	BMW 320xd Touring (Allrad)	01/2010	11'000	Silber
79'800.00	BMW 335xi Touring (Allrad)	10/2009	14'000	Silber
48'800.00	BMW 530xi Limousine (Allrad)	05/2006	43'500	Carbonschwarz
29'800.00	BMW 525xi Touring (Allrad)	10/2005	29'800	Grau
66'800.00	BMW 525xd Touring (Allrad)	06/2009	15'500	Schwarz
54'800.00	BMW X3 2.0d (Allrad)	08/2009	2'500	Grau
54'800.00	BMW X3 3.0d (Allrad)	11/2008	21'000	Spacegrau
86'800.00	BMW X5 3.0d (Allrad)	02/2009	19'800	Schwarz
19'990.00	Fiat Panda 1.3 JTD (Allrad)	11/2008	100	Grau
25'500.00	Fiat Sedici 1.9 JTD Dynamic (Allrad)	10/2008	100	Grau
17'800.00	Honda CR-V 2.0 4WD (Allrad)	09/2002	68'000	Rot
26'900.00	KIA Sorento 2.5 CRDI Carat (Allrad)	11/2005	61'500	Schwarz
29'800.00	Mitsubishi Outlander 2.2 DID (Allrad)	04/2008	29'800	Weiss
53'800.00	Mercedes Benz E350 Avantgarde (Allrad)	11/2006	60'000	Schwarz
54'800.00	Porsche Carrera 4 (Allrad)	07/2001	94'800	Schwarz
34'900.00	VW Passat 3.2 FSI High (Allrad)	07/2007	70'600	Silber
43'500.00	VW Touareg 3.0TDI (Allrad)	01/2006	77'000	Schwarz
63'900.00	BMW 330i Cabriolet	07/2008	22'800	Weiss
53'900.00	BMW Z4 M Roadster (Cabriolet)	01/2007	23'000	Silber
126'500.00	BMW 650i Cabriolet	08/2009	8'000	Schwarz
39'500.00	Mercedes SLK 350 (Cabriolet)	06/2006	36'500	Silber

BONER Pontresina
ARAGEN Tel. 081 842 61 20

AUTO
CHUR-SÜD AG Telefon 081 087 12 12
www.autochursued.ch

176.771.828

Kreiswahlen Oberengadin 13.06.2010 Tschernas circuitelas

Grosser Rat Grand Cussagl



Duri Campell,
Cinuos-chel (bisher)



Heidi Clalüna, Sils
(bisher Stv)



Martin Aebli,
Pontresina



Gian Duri Ratti, Madulain
(bisher Grossrat)

Vizekreispräsident Vicelandamma

Grossrats-Stellvertreter | Suppleants Grand Cussagl



Dino Menghini,
Celerina (bisher)



Florio Motti,
St. Moritz



Andrea Franco Stöhr,
Madulain

wir bleiben
konsequent



Oberengadin
www.wahlen-gr.ch



MARTIN JÄGER

la vusch da la natüra
la vusch da la cultura
illa **Regenza grischuna**

MARTIN JÄGER

die Stimme der Natur
die Stimme der Kultur
in die **Bündner Regierung**

www.ilchardun.ch

176.771.506

www.engadinerpost.ch

aktuell – übersichtlich – informativ – benutzerfreundlich

Zu vermieten in **St. Moritz-Dorf**

5½-Zimmer-Gartenwohnung
(90 m²) an 1a-Lage, ab September.
Miete Fr. 3150.- inkl. (2 Keller-
abteile).

Telefon 079 451 40 50

176.771.762

WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH
Spitex Oberengadin/Engiadin'Ota

Samedan

Zu vermieten per 1. Oktober oder nach
Vereinbarung an zentraler, sonniger
und aussichtsreicher Lage, geräumige
1½-Zimmer-Wohnung (46 m²)
mit Cheminée und Balkon. Fr. 1410.-
inkl. NK mtl., Tel. 081 850 02 01

176.771.773

St. Moritz-Bad

2½-Zimmer-Wohnung
75 m², EG, Garage, Keller, Terrasse,
direkt an Loipe und Wald, hell,
unmöbliert, ab 1. August, an Nicht-
raucher, keine Hunde, in Dauer-
miete, auch ganzjährig als Ferien-
wohnung. Fr. 1950.- exkl. NK.
Telefon +41 (0)79 287 42 55

176.771.813



Schindler steht für Mobilität. Mobilität braucht Profis.
Verstärken Sie unser Team im Engadin:

Servicetechniker (m/w) Aufzugsanlagen

Schindler bewegt täglich mehr als 900 Millionen Menschen auf
der ganzen Welt – mit Aufzügen, Fahrtreppen und innovativen
Mobilitätslösungen. Hinter diesem Erfolg stehen rund 44'000 Mit-
arbeitende in über 100 Tochtergesellschaften auf allen Kontinenten.

Mobilität ist das Ziel

Als Servicetechniker für das Oberengadin garantieren Sie unseren Kunden
die stete Verfügbarkeit der Aufzugsanlagen und Fahrtreppen. Dabei zeichnen
folgende Inhalte Ihre spannenden Aufgaben in einem zugeleiteten Gebiet aus:

- Selbstständige Planung und Ausführung von Wartungsarbeiten nach
vorgegebenem Turnus
- Behebung von Störungen
- Ausführung von kleineren Reparaturen
- Interessante Pikettieneinsätze

Mobilität braucht Sie

Als initiative und kundenorientierte Persönlichkeit bewegen Sie mit uns die
Aufzugswelt von morgen. Sie verfügen über:

- Technische Berufsausbildung im elektrischen oder mechanischen Bereich
- Einige Jahre Berufserfahrung als Servicetechniker/in
- Muttersprache Deutsch bzw. sehr gute Kenntnisse
- Sehr gute Umgangsformen und Lernbereitschaft
- Fahrausweis PW (bitte in der Bewerbung angeben)

Ergänzende Auskünfte erteilt Ihnen Duosch Städler, Serviceleiter,
unter Tel. +41 81 834 94 67.

**Interessiert? Dann bewerben Sie sich mit Ihren vollständigen
Unterlagen.**

Schindler Aufzüge AG
Personal & Ausbildung, Ref. MO-UN/513
Zugerstrasse 13, CH-6030 Ebikon
jobs@ch.schindler.com

www.schindler.ch



Schindler

Man kann nie
genug über
Medien wissen.

Platz- vorschriften

für Inserate
werden nach
Möglichkeit
berücksichtigt.

Kann aus tech-
nischen oder
anderen Gründen
der Vorschrift
nicht entspro-
chen werden, so
behalten wir uns
das Recht vor, das
Inserat an anderer
Stelle erscheinen
zu lassen.

Wir haben unser ganzes Medienwissen gebündelt: Neu vereinen
wir das Know-how all unserer Units unter einem Dach. Rufen Sie uns an.
Wir kennen die Medien.

Publicitas AG · Via Surpunt 54 · 7500 CH-St.Moritz
T ++41 81 837 90 00 · F ++41 81 837 90 01 · stmoritz@publicitas.ch

www.publicitas.ch

Press TV Radio Cinema Internet Mobile Ad screen

publicitas

Ein Unternehmen der PUBLIGroupe



Kurzbeschreibung

Chasper Baumann, der einheimische
Autor, ermöglicht mit seinem Werk den
Zugang zu Land und Leuten des Unter-
engadins. Dabei wird in kurzen Zügen die
Geschichte und die romanische Sprache
erwähnt. Ebenfalls angeführt werden die
Dörfer und deren Architektur mit den
blumen- und sgraffitogeschmückten Häu-
sern. Zum Beschrieb der schönen Gegend
gehört selbstverständlich auch das Wan-
dern in der intakten Natur des Unterenga-
dins mit deren Vielfalt an Fauna und Flora.
Wobei auch der Schweizerische National-
park zum Inhalt dieses Büchleins gehört.
Umfassend, übersichtlich, unterhaltsam

und erfrischend geschrieben ist dies die
ideale Lektüre für jene Leute, die das
Unterengadin in seiner Schönheit kennen
lernen möchten.

Ihr Ferienbegleiter

204 Seiten, unterteilt in Geschicht-
liches, Dorfbeschreibungen, Spaziergänge,
Wanderungen, Touren, Berggülden
und Unterkünfte, reich bebildert,
fadengeheftet, CHF 17.80

ISBN: 3-9520540-9-7

Verlag: Gammeter Druck AG, St. Moritz

Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch
Inserate:
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00
stmoritz@publicitas.ch
Verlag:
Gammeter Druck und Verlag AG St. Moritz
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 8871 Ex., Grossauflage 17378 Ex. (WEMF 2009)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter-Urs Gammeter

Verlagsleitung: Urs Dubs

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj),
Stephan Kiener (skr), Franco Furger (fuf), abwesend

Produzent: Stephan Kiener

Posta Ladina: Myrtha Fasser (mf), Nicolo Bass (nba),

Korrespondenten:
Ingelore Balzer (iba), Giancarlo Cattaneo (gcc),
Maria Cucchi-Dosch (mc), Gerhard Franz (gf),
Marina Fuchs (muf), Béatrice Funk (bef),
Ismael Geissberger (ig), Marcella Maier (mm),
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd),
Erna Romeril (ero), Benedict Stecher (bcs),
Marianna Sempert (sem), Elsbeth Rehm (er)

Agenturen:
Schweizerische Depeschagentur (sda)
Sportinformation (si), Keystone-Bilderdienst (key)
Agentura da Noviteds rumantscha (ANR)

Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz,
Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01
www.publicitas.ch
E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Verantwortlich: Andrea Matossi

Insertionspreise:
Einspaltige Millimeterzeile (25 mm breit) 91 Rp., Stellen
99 Rp., Ausland Fr. 1.07
Grossauflage: Fr. 1.19, Stellen Fr. 1.27, Ausland Fr. 1.37
zuzüglich 7,6% Mehrwertsteuer

Abo-Service:
Meinrad Schlumpf, Telefon 081 837 90 80
abo@engadinerpost.ch

Abonnementspreise (inkl. MWST.):
Inland: 3 Mte. Fr. 97.- 6 Mte. Fr. 116.- 12 Mte. Fr. 169.-
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 19.-
Einzelverkaufspreis: Fr. 1.70

Abonnementspreise Europa:
3 Mte. Fr. 124.- 6 Mte. Fr. 183.- 12 Mte. Fr. 303.-
Abonnementspreise übriges Ausland: auf Anfrage

Die in dieser Zeitung publizierten Inserate dürfen von Dritten
weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonstige
verwendet werden. Ausgeschlossen ist insbesondere auch
eine Einspeisung auf Online-Dienste, unabhängig davon,
ob die Inserate zu diesem Zweck bearbeitet werden oder
nicht. Jeder Verstoß gegen dieses Verbot wird vom Verlag
rechtlich verfolgt.

Weitere Konfirmationen

Engadin In den Dörfern des Engadins dürfen junge Menschen die Konfirmation empfangen, in zahlreichen Gemeinden war dies bereits Ende März, anfangs April der Fall. Nachfolgend eine Zusammenstellung der Konfirmanden und Konfirmandinnen des Monats Juni 2010.

St. Moritz: 13. Juni: Calise Fabio, Calise Gianluca, Hofmann Michèle, Josi Benjamin, Mettier Kay, Parli Lucas, Schneider Mic, Vanessa Pitsch, Wagner Flurina, Wallnöfer Marco, Widmer Simon.

Bever: 13. Juni: Flurina Dorta, Laura-Maria Engel, Aron Engels, Cédric Follador, Renato Pargätzi, Jerik Spreuwers.

La Punt Chamues-ch: 6. Juni: Gianna Brunner, Robert Camichel, Ladina Friedli, Tamara Höllrigel, Arno Rudigier.

Zuoz-Madulain-S-chanf-Cinuos-chel: 20. Juni, 10.00 Uhr, Kirche San Luzi: Martin Camichel, Corsin Marugg, Johannes Ottmann, Lucas Russi, Nicolas Sommer, Annamengia Schorta

Samnaun: 13. Juni, 11.00 Uhr, in der Kirche Bruder Klaus: Alexander Benderer, Nicolas Metz, Christian Hartmann. (ep)

Heidelberger Kammerorchester

Oberengadin Es ist schon Tradition, dass das Heidelberger Kammerorchester im Engadin gastiert. Dieses Jahr wird das Ensemble 50-jährig und wird erneut im Oberengadin Konzerte geben. Am Montag, 14. Juni, gastiert das Kammerorchester um 20.30 Uhr in der katholischen Kirche Silvaplana, am Dienstag, 15. Juni, um 20.30 Uhr in der reformierten Kirche Maloja. Gespielt werden Werke von Mozart, Vivaldi, Pachelbel und Corelli. (ep)

Gottesdienste

Evangelische Kirche

Sonntag, 6. Juni 2010

Maloja 20.00, d, Pfr. U. Zangger
Sils Baselgia 09.30, d, Pfr. M. Landwehr
Champfèr 11.00, d, Pfr. M. Landwehr
St. Moritz-Bad 10.00, d, Pfr. M. Schärer
Celerina-Crasta 10.00, d, Pfr. T. Widmer
Pontresina 18.00, d/r, Pfr. D. Last
Samedan Dorfkirche 10.00, r/d, Pfr. U. Zangger
La Punt Chamues-ch 10.00, d, Pfr. C. Werbter, Konfirmation mit Abendmahl
Zuoz 10.30, d, Pfrn. A. Boness-Teckemeyer
S-chanf 09.15, d, Pfrn. A. Boness-Teckemeyer
Zernez 09.45, r/d, Pfr. C. Schneider
Susch 11.00, r/d, Pfr. C. Schneider
Ardez 11.10, r, Pfr. S. Bösiger
Ftan 10.00, r, Pfr. S. Bösiger
Scuol 11.00, r, Pfr. J. Büchel
Sent 10.00, r, Pfr. J. Büchel
Ramosch 19.30, d, Pfrn. B. Schönmann
Tschlin 11.00, d, Pfrn. B. Schönmann
Martina 09.30, d, Pfrn. B. Schönmann
Tschier 11.00, r, Pfr. M. Pernet
Valchava 10.00, r, Pfr. M. Pernet



Katholische Kirche

Samstag, 5. Juni 2010

Silvaplana 16.45
St. Moritz 18.00 St. Karl, Bad
Celerina 18.15
Pontresina 17.00
Samedan 18.30 Italienisch
Samnaun 20.00
Valchava 18.30

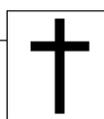
Sonntag, 6. Juni 2010

St. Moritz 09.30 St. Mauritius, Dorf; 16.00 St. Karl, Bad, Italienisch
Pontresina 09.30
Samedan 10.00
Zuoz 10.00
Zernez 18.00
Ardez 19.30
Scuol 09.30
Tarasp 09.30
Sent 19.00
Samnaun 08.50; 10.30; 19.00
Müstair 10.00

Evang. Freikirche FMG, Celerina

Sonntag, 6. Juni 2010

Celerina 17.00 Gottesdienst
Zernez 10.00 Gottesdienst



Sonntagsgedanken

Geisterfülltes Leben

«Wenn aber der Geist dessen in euch wohnt, der Jesus von den Toten auferweckt hat, dann wird er, der Christus von den Toten auferweckt hat, auch euren sterblichen Leib lebendig machen durch seinen Geist, der in euch wohnt.» (Röm 8,11)

Dieser komplizierte Satz des Apostels Paulus ist eine Kurzzusammenfassung, worum es im christlichen Glauben und Leben eigentlich geht: Gott hat Jesus von den Toten auferweckt. Sein Geist wohnt in uns. Und durch diesen Geist wird Gott auch uns zum ewigen Leben auferwecken. Das ist die Hoffnung, die wir haben dürfen. Die Konsequenz daraus ist nun, dass wir unser Leben nach diesem Geist ausrichten sollen. Er sollte die Kraft sein, die unser ganzes Leben bestimmt. An einer anderen Stelle bezeichnet Paulus unseren Leib sogar als Tempel des Heiligen Geistes (1. Kor. 6,19). Einerseits ist das eine unglaublich grosse Würde, die dem Menschen zukommt, andererseits ist sie auch eine Verpflichtung.

Nun, wie kann ich dem Geist Gottes in meinem Leben Raum geben? Wie finde ich zu einem geisterfüllten Leben? Ich glaube, jeder Mensch braucht eine gewisse «Spiritualität des Alltags» (von lateinisch 'spiritus' = Geist). Damit der Geist in uns überhaupt erst wirken kann, braucht er einen Raum. Wenn ich ständig am Denken, Reden, Planen und Kalkulieren bin, hat er gar keine Möglichkeit, mein Leben zu erfüllen. In unserer hektischen Zeit tut es gut, sich immer wieder mal eine stille Zeit zu gönnen, wo man einfach mal abschalten kann. Dann kann der Geist Gottes wirken. Dann kann er mich erfüllen und in mir Wohnung nehmen. Vikar Beat Auer, St. Moritz



Das Engadin ohne Barrieren geniessen

Sils Auch Menschen mit Behinderung dürfen das Oberengadin ohne Barrieren geniessen. Dieser Tag ist ein Reisebus der Reiseorganisation Ichtus Reizen aus Holland im Engadin eingetroffen, der speziell für körperlich behinderte Gäste gebaut wurde und für 15 Rollstühle und gleichviele Begleitpersonen Platz bietet. Die Gruppe wohnt für zehn Tage im Silserhof in Sils, das Haus ist mit insgesamt sechs behindertengerechten Zimmern und teilweise befahrbaren Duschen/Toiletten für solche Reisende spezialisiert und ermöglicht den Gästen einen schönen Aufenthalt im Oberengadin. (Einges.)

Platz bietet. Die Gruppe wohnt für zehn Tage im Silserhof in Sils, das Haus ist mit insgesamt sechs behindertengerechten Zimmern und teilweise befahrbaren Duschen/Toiletten für solche Reisende spezialisiert und ermöglicht den Gästen einen schönen Aufenthalt im Oberengadin. (Einges.)



Der Behindertenbus mit dem speziellen Lift vor dem Silserhof.

Con tristezza ricordiamo il nostro caro Bap

Reto Weidmann

87 anni

il signore non abbandona mai chi ama.

**Ida Moretti
Zahra, Seila und Feli Rusconi
Attilio Zamboni**

176.771.840

Ich habe den Berg erstiegen,
der euch noch Mühe macht,
drum weint nicht, ihr Lieben,
ich hab' mein Werk vollbracht.



Todesanzeige und Danksagung

Am 30. Mai 2010 ist nach kurzer Krankheit

Inge Fanghänel-Hofer

in ihrem 86. Lebensjahr im Alters- und Pflegeheim Envia in Alvaneu gestorben.

Die Urnenbeisetzung findet am Dienstag, 15. Juni 2010, um 14.00 Uhr, auf dem Friedhof der Kirche St. Peter in Samedan statt.

Wir danken allen, die der Verstorbenen im Leben Liebes und Gutes erwiesen haben.

Freunde und Bekannte

176.771.807

HAUSER
St. Moritz
Frühstücksgefühle?
„Go for all“ täglich
bis 10.00 Uhr!

Hauser's Hotel | Restaurant | Confiserie
Via Traunter Plazzas 7 | 7500 St. Moritz
Tel. +41 (0)81 837 50 50 | www.hotelhauser.ch

Engadiner Post

POSTA LADINA

ROHRVERSTOPFUNG, GROSSE SCHWEMME
OBAG Hilft dir aus der Klemme



24 STD - NOTFALLDIENST
OBAG Pontresina 081 854 24 40
OBAG Scuol 081 864 94 33
www.kanalobag.ch

Gratulation

Glückwunsch zum Arbeitsjubiläum

Fernando da Silva konnte am 14. Mai auf 20 Jahre Firmenzugehörigkeit bei der Gebr. Kast Celerina AG zurückblicken. Die Geschäftsleitung und Mitarbeiter gratulieren dem treuen Mitarbeiter von ganzem Herzen und freuen sich auf weiterhin gute Zusammenarbeit. Sie wünschen Fernando da Silva und seiner Familie viel Glück und gute Gesundheit auf dem weiteren privaten und beruflichen Lebensweg. (Einges.)



Fernando da Silva bei der Arbeit.



Ein schwieriger Transport ins Bergell

Manch einer staunte am Donnerstag nicht schlecht, als er mit dem Auto am Julier- oder am Malojapass unterwegs war. Da quälte sich ein Schwertransport über die beiden Pässe und durch diverse Strassenengen wie Bivio oder Silvaplana.

Besonders zu schaffen machten dem Transport eines Transformators für das Kraftwerk Löbbia im Bergell die zahlreichen engen Kurven am Malojapass. Die Churer Firma Tschudy brachte den 40 Meter langen, 3,2 Meter brei-

ten und 150 Tonnen schweren Transport aber schliesslich sicher ans Ziel. Begleitet worden war der Schwertransporter auf seinem Weg von zwei Einsatzfahrzeugen der Kantonspolizei und einem Motorradfahrer. Der übrige Verkehr musste zwischenzeitlich angehalten werden. Zeitweise mussten Wartezeiten von 20 bis 30 Minuten in Kauf genommen werden. (skr)

Bild: Der Schwertransport in den engen Kehren des Malojapasses. Foto: Christian Ticar

Oberengadiner Wellness Challenge

Oberengadin Unter dem Motto «Hier gewinnen die Verlierer» startet im Oberengadin am 8. Juni eine Wellness Challenge. Maximal 25 Teilnehmer werden über 12 Wochen beim Erreichen ihrer Wellnessziele unterstützt und betreut. Zu Beginn der Challenge wird bei jedem Teilnehmer ermittelt, was zu einem aktiven Lebensstil beitragen kann und welches die jeweiligen Wellnessziele sind.

Mit dem Wissen um die eigenen Bedürfnisse können jedem Teilnehmer individuelle Vorschläge gemacht werden, die ihn beim Erreichen seiner Ziele unterstützen. Bei den wöchentlichen Treffen erhalten die Teilnehmer hilfreiche Informationen rund um das Thema Ernährung und Bewegung.

Die erfolgreichsten sechs Teilnehmer, die am Ende der Wellness Challenge ihre Wellnessziele erreicht haben, können zudem einen Geldpreis erhalten. Die Teilnahme an der Wellness Challenge kostet einmalig 89 Franken. (Einges.)

Infos: Tel. 076 388 0770
www.fitundmunter.net

ROFFLER METALLBAU



Neu: Wintergarten-Konfigurator, fragen Sie online nach.

- Wintergärten
- Verglasungen
- Glasfaltwände
- Storen
- Windschutzwände
- Sitzplatzdächer

T. 081 422 21 34
7250 KLOSTERS
WWW.ROFFCO.CH

WETTERLAGE

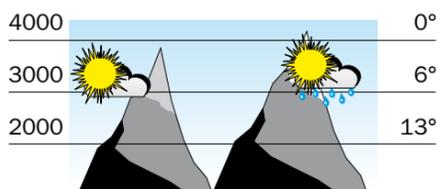
Ein schwaches Hoch liegt über den Alpen und aus Südwesten strömt sehr warme Luft heran. Jedoch noch im Laufe des Wochenendes wird diese Luftmasse schwül und labil.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

Vorübergehend hält der Sommer Einzug! Wir starten mit strahlendem Sonnenschein an einem wolkenlosen Himmel in den Tag. Damit kann sich die Luft in Südbünden rasch und kräftig aufheizen. Da aber aus Südwesten die Luftschichtung bereits wieder labiler wird, können sich am Nachmittag vor allem über den Südtälern grosse Quellwolken aufbauen und hier bis zum Abend erste isolierte Schauer und vielleicht sogar ein Gewitter entwickeln. Davon könnte auch das Oberengadin noch ganz am Rande gestreift werden. Ansonsten aber sollte es im Engadin stabil und hin zum Unterengadin überwiegend sonnig bleiben. Der Sonntag lässt dann überall tageszeitlich bedingte Gewitterschauer erwarten.

BERGWETTER

Auch das Bergwetter präsentiert sich vorübergehend von seiner gut brauchbaren Seite. Nördlich des Inn kann man sogar ganztags von stabilen Wetterverhältnissen ausgehen. Um den Alpenhauptkamm muss man allerdings ab dem späteren Nachmittag von Süden her mit ganz vereinzelt Überentwicklungen rechnen.

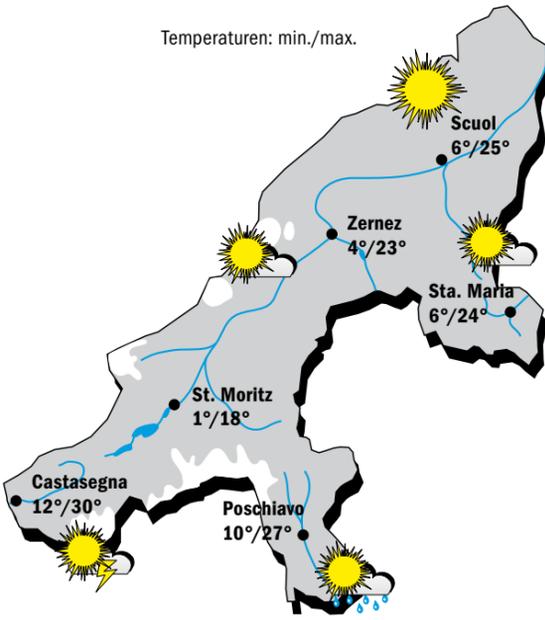


DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	- 2°	0 29 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	2°	windstill
Poschiavo/Robbia (1078 m)	6°	windstill
Scuol (1286 m)	7°	windstill

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Sonntag	Montag	Dienstag
9 / 25 °C	10 / 21 °C	9 / 24 °C



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Sonntag	Montag	Dienstag
6 / 17 °C	8 / 14 °C	6 / 17 °C

Mehrsprachigkeit droht zu verkümmern

Schweiz Die Zahl der Schweizerinnen und Schweizer, die mehr als eine Landessprache beherrschen, nimmt ab. Laut Jean-Frédéric Jauslin, Direktor des Bundesamtes für Kultur, ist es höchste Zeit, Gegensteuer zu geben. Die Mehrsprachigkeit sei ein Trumpf der Schweiz. «Sprachen sind die Basis für die Verständigung zwischen den Regionen», sagte Jauslin anlässlich einer Tagung des Forum Helveticum in Bern. Es könne doch nicht sein, dass sich ein Romand und ein Deutschschweizer nur auf Englisch verständigen könnten. Sprachkompetenz und Kulturverständnis seien eng verbunden. In Europa werde die Schweiz für ihre Sprachenvielfalt gerühmt. Diesen Wettbewerbsvorteil gelte es zu erhalten. «Wir müssen vor allem bei der Jugend wieder Begeisterung für die Landessprachen wecken», sagte Jauslin weiter. Auch im politischen Diskurs sollte die Mehrsprachigkeit wieder stärker in den Fokus rücken.

Für das Forum Helveticum ist die Verständigung zwischen den Sprachregionen ein Schwerpunktthema. Mit einem Kompetenzzentrum für sprachkulturelle Verständigung in der Schweiz soll der Zusammenhalt gefördert werden. Beratung, Information, neue Projekte und Stellungnahmen zum Thema Sprachen sind das Ziel dieser Initiative. (sda)

Polizeimeldung

Briten schnell nach St. Moritz unterwegs

Am späten Montagnachmittag sind innerhalb einer Minute neun britische Sportwagen von der Radaranlage bei San Vittore erfasst worden. Sie befanden sich auf dem Weg vom Tessin nach St. Moritz. Acht Lenker und eine Lenkerin wurden verzeigt. Drei Lenker wurden zudem der Führerausweis auf der Stelle aberkannt. Für Bussen und Kosten wurden total rund 10 000 Franken sichergestellt.

Die Gruppe war auf der A13 in Richtung Norden unterwegs. Am Steuer befanden sich ausschliesslich britische Staatsangehörige im Alter zwischen 40 und 55 Jahren. Der Schnellste der Neunergruppe wurde mit 126 anstatt der erlaubten 80 Stundenkilometern gemessen. Die drei Lenker, denen der Führerausweis aberkannt wurde, überliessen das Steuer ihren Mitfahrern. Dadurch konnte die Fahrt fortgesetzt werden. (kp)



Täglich knusperfrisches Brot

Ihr Bäckermeister:
Peter Allemanspach

Bäckerei Bad
St. Moritz
Tel. 081 833 88 88
www.baecerei-bad.ch

